



Beteiligungsbericht der Stadt Wolgast für das Jahr 2025

nach § 73 Absatz 3
Kommunalverfassung
Mecklenburg-
Vorpommern

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen.....	5
1. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Wolgast	7
2. WoWi Wolgast - Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH	9
3. WoWi Immobilien- und Dienstleistungs GmbH.....	15
4. Wolgaster Kulturgesellschaft gGmbH	21
5. Wärmeversorgung Wolgast GmbH	27
6. Innovative Energien Wolgast GmbH.....	31
7. Energie Vorpommern GmbH	35
8. Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH.....	47
9. Usedom Tourismus GmbH.....	55
10. Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der E.ON edis AG.....	59
11. Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung - Festland Wolgast	63

Vorbemerkungen

Nach § 73 Absatz 3 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern müssen die Kommunen über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts in einem Beteiligungsbericht informieren und diesen fortschreiben.

Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, den finanziellen Auswirkungen der Beteiligungen sowie auch Angaben über die Beteiligungsverhältnisse und die Besetzung der Organe in den Gesellschaften enthalten.

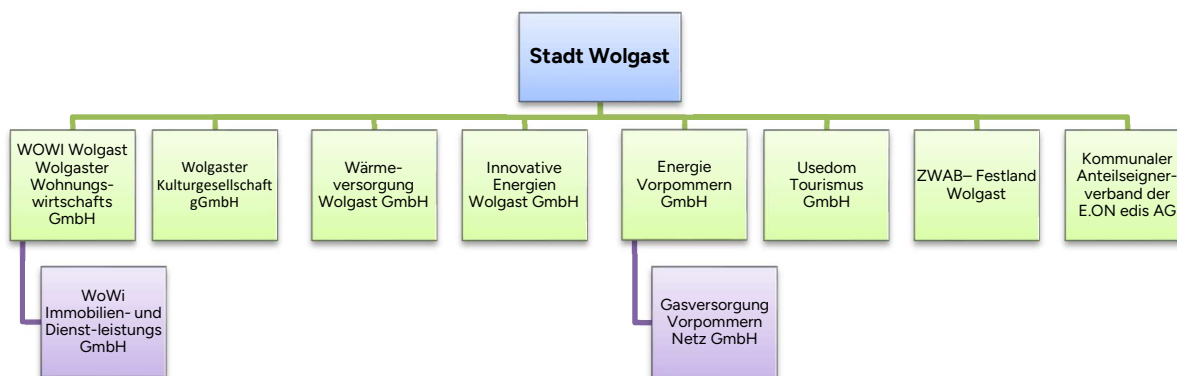
Den Schwerpunkt des Berichts bilden die Jahresabschlüsse inklusive der Lageberichte zum 31.12.2024 und 31.12.2025 der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen.

Mit Vorlage des Beteiligungsberichts 2025 erfüllt die Stadt Wolgast ihre Verpflichtung zur Information der Stadtvertreter und der interessierten Einwohnerinnen und Einwohner über ihre Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts.

1. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Wolgast

Die Stadt Wolgast ist beteiligt an folgenden Unternehmen:

Gesellschaft	Stammkapital in EUR	Anteile in %
WOWI Wolgast - Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH (WoWi)	1.789.521,58	100,00 %
WoWi Immobilien- und Dienstleistungs GmbH (WoWi Immo)	1.713.000,00	indirekt über WoWi GmbH
Wolgaster Kulturgesellschaft gGmbH (KUGE)	25.000,00	100,00 %
Wärmeversorgung Wolgast GmbH (WVW)	25.564,59	49,00 %
Innovative Energien Wolgast GmbH (IEW)	50.000,00	25,10 %
Energie Vorpommern GmbH (EV)	6.200.000,00	13,51 %
Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH (GV)	30.000,00	indirekt über EVP
Usedom Tourismus GmbH (UTG)	25.000,00	6,00 %
Kommunaler Anteilseignerverband der E.ON edis AG (KAEV)	25.000,00	3,368 % (382.405 von 11.362.936 Aktien)
Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung – Festland Wolgast (ZVWAB)	200.000,00	50 % Stimmrecht



2. WoWi Wolgast - Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH

Anschrift:	Mühlentrift 5 17438 Wolgast
Handelsregister:	Amtsgericht Stralsund HRB 549
Gründung:	27. Dezember 1990
Organe:	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung:	Jan Koplin
Prokura:	David Freihoff
Aufsichtsrat:	Dem Aufsichtsrat gehören zum 31. Dezember 2023 in Übereinstimmung mit § 8 des Gesellschaftsvertrages vier Mitglieder an. Dabei soll ein Aufsichtsratsmitglied mit besonderen Erfahrungen auf dem Gebiet der Wohnungswirtschaft bzw. der Kreditwirtschaft gesellschaftsfremd sein; dieser Bedingung entspricht die Zusammensetzung des Aufsichtsrates.
Stammkapital:	1.789.521,58 EUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zweck der Gesellschaft ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Die Gesellschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen, errichten, betreuen, bewirtschaften und verwalten, außerdem kann sie alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus (einschließlich Erschließungsmaßnahmen) und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben.

Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

In die Gesellschaft eingebracht wurde mit Übertragung gemäß der Umwandlungserklärung das wohnungswirtschaftliche Vermögen der Stadt Wolgast. Die Gesellschaft ist inzwischen grundbuchlich eingetragene Eigentümerin fast des gesamten ihr mit der Erklärung übertragenen Vermögens.

Folgende Daten stammen aus dem Prüf- und Lagebericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 der WOWI Wolgast - Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH.

Wichtige Verträge:

Ergebnisabführungsvertrag

Vertrag vom 13. November 2002 mit der Tochtergesellschaft WoWi Immobilien und Dienstleistungs GmbH Wolgast, wonach sich die Tochtergesellschaft verpflichtet, ihren Gewinn an die Muttergesellschaft abzuführen und sich die Muttergesellschaft verpflichtet, Jahresfehlbeträge der Tochtergesellschaft auszugleichen. Der Vertrag ist auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Dienstleistungsvereinbarung

Vereinbarung vom 5. Januar 1998 mit der WoWi Immobilien und Dienstleistungs GmbH Wolgast, mit Ergänzungen, wonach die Tochtergesellschaft für die Gesellschaft Abrechnungs- und Erfassungsaufgaben, Personalgestellung, Bereitschaftsdienst und Hausmeisterleistungen erledigt sowie Leistungen der Grünlandpflege, Straßenreinigung und des Winterdienstes erbringt. Seit dem 1. Januar 2012 ist der Vertrag um die Erbringung technischer Leistungen (Betreuung von Bau- und Reparaturmaßnahmen) erweitert worden. Der Vertrag ist auf unbestimmte Zeit geschlossen, der Rechnungslegung wird ein Stundensatz zugrunde gelegt, der nach Entgeltänderungen und gesetzlichen Änderungen der Lohnnebenkosten angepasst werden kann.

Gestattungsvertrag

Vertrag über Anschlüsse an die Großgemeinschaftsantennenanlage mit der AEP Plückhahn Wolgast GmbH vom 30. Dezember 2013, der am 1. Januar 2014 in Kraft trat und mit Verabschiedung des Telekommunikationsgesetzes am 30. Juni 2024 endete. Die Gesellschaft zieht die vertraglich festgesetzte Nutzungsgebühr als Betriebskosten vom Mieter ein und führt sie an den Anlagenbetreiber ab.

Application-Service-Providing (ASP)- Vertrag

Mit dem am 16./20. Dezember 2004 geschlossenen Application-Service-Providing (ASP)-Vertrag mit der Aareon Deutschland GmbH, Mainz, setzt die Gesellschaft die Softwarelösung Blue Eagle zur Datenverarbeitung ein. Der Vertrag hatte eine feste Laufzeit bis zum 31. Dezember 2016 und ist dann mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende eines jeden Quartals kündbar. Der Vertrag wird durch acht Anlagen konkretisiert. Der Vertrag wurde in 2020 bis zum 31. Dezember 2027 verlängert.

Wärmeversorgungsvertrag

Auf der Grundlage des Wärmeversorgungsvertrages vom 9. /10. Januar 2008 versorgt die Wärmeversorgung Wolgast GmbH den Bestand der Gesellschaft mit Fernwärme und Warmwasser. Der Vertrag verlängert sich um fünf Jahre, sofern nicht ein Jahr vor Vertragsende gekündigt wird. Die gegenwärtige Vertragslaufzeit endet am 31. Dezember 2025. Wesentliche Bestandteile des Vertrages sind die Anlagen mit der Auflistung der angeschlossenen Häuser, den Preisregelungen, den technischen Anschlussbedingungen und technischen Unterlagen der Hausanschlussstationen. Vereinbart sind jährlich zwölf Abschlagszahlungen auf die voraussichtlich abgenommene Wärmemenge und eine einmalige Endabrechnung im Folgejahr. Spitzenbeträge werden zinslos ausgeglichen.

Stromlieferungsvertrag

Es besteht ein Stromlieferungsvertrag mit der E.ON Energie Deutschland GmbH vom 7. Dezember 2022 zur Versorgung mit Allgemeinstrom inklusive Leerstandregelung für das Jahr 2023. Mit Datum vom 12. November 2024 wurde ein Liefervertrag für den Zeitraum 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2026 geschlossen.

Erdgasliefervertrag

Mit der Energie Vorpommern GmbH besteht ein Erdgasliefervertrag vom 1. August 2023 für den

Zeitraum bis 31. Dezember 2024. Für die Lieferjahre 2025 und 2026 wurde ein Vertrag am 16. April 2024 unterzeichnet.

Rahmenvereinbarung

Es besteht eine Rahmenvereinbarung mit der BRUNATA Wärmemesser Hagen GmbH & Co. KG über eine Zusammenarbeit für den eigenverwalteten Wohnungsbestand der WOWI in den Bereichen funkbasierter Mess- und Abrechnungsdienstleistungen mit Energiemonitoring, Austausch der konventionellen Rauchmelder gegen fernprüfbare Rauchmelder inklusive Übernahme der jährlichen Fernprüfung sowie die Durchführung der Trinkwasseranalyse auf Legionellenbefall.

Die WMV Wohnungswirtschaftliche Treuhand Mecklenburg-Vorpommern GmbH wurde am 31. Mai 2019 als **Versicherungsmakler** beauftragt. Der Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten gekündigt werden.

Darüber hinaus bestehen weitere für die Wohnungsbewirtschaftung notwendige und übliche **Service- und Dienstleistungsverträge** für die Erfassung und Abrechnung der Betriebs- und Heizkosten, für Reinigungs- und Wartungsleistungen sowie für Dienstleistungen für den allgemeinen Geschäftsbetrieb.

Organe der WOWI Wolgast - Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH:

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 27. Juni 2016 Herrn Jan Koplin mit Wirkung ab 1. Juli 2016 zum Geschäftsführer bestellt.

a) Geschäftsführung:

Jan Koplin seit 01.07.2016 Dipl. Wohnungs- und Immobilienwirt (FWI)

b) Mitglieder des Aufsichtsrates im Jahr 2025:

Martin Schröter	Vorsitzender	Bürgermeister der Stadt Wolgast
Christoph Eigbrecht	Stellvertretender Vorsitzender	Zahnarzt
Ralf Gattermann	Mitglied	Betriebswirt
Karsten Lange	Mitglied ab 29.08.2024	Wahlkreismitarbeiter

Beteiligung:

Die WOWI Wolgast - Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH ist eine Gründung der Stadt Wolgast, somit beträgt der Anteilsbesitz 100 Prozent.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

Bilanzdaten zum 31.12.2025

Aktivseite	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	in EUR		
Anlagevermögen	67.218.294,50	68.153.130,49	-934.835,99
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	6.859,79	-6.859,79
entgeltlich erworbene Konzessionen	0,00	6.859,79	-6.859,79
Sachanlagen	65.505.294,50	66.433.270,70	-927.976,20
Grundstücke mit Wohnbauten	64.421.333,95	65.293.982,77	-872.648,82
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	539.172,70	479.129,06	60.043,64
Grundstücke ohne Bauten	223.747,55	223.747,55	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	219.373,93	268.177,12	-48.803,19
Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00

Bauvorbereitungskosten	83.109,21	119.822,75	-36.713,54
Geleistete Anzahlungen	18.557,16	48.411,45	-29.854,29
Finanzanlagen	1.713.000,00	1.713.000,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.713.000,00	1.713.000,00	0,00
Umlaufvermögen	12.152.798,69	7.776.365,62	4.376.433,07
Vorräte	5.732.634,27	5.597.671,03	134.963,24
Unfertige Leistungen	5.732.634,27	5.597.671,03	134.963,24
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.057.986,86	1.881.408,14	-823.421,28
Forderungen aus Vermietung	831.771,69	810.828,54	20.943,15
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	58.841,95	46.279,68	12.562,27
Sonstige Vermögensgegenstände	167.373,22	1.024.299,92	-856.926,70
Flüssige Mittel	5.362.177,56	297.286,45	5.064.891,11
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.362.177,56	297.286,45	5.064.891,11
Rechnungsabgrenzungsposten	23.409,36	38.306,74	-14.897,38
Andere Rechnungsabgrenzungsposten	23.409,36	38.306,74	-14.897,38
Bilanzsumme	79.394.502,55	75.967.802,85	3.426.699,70

Nachrichtlicher Ausweis Treuhandverbindlichkeiten	2.223.930,68	2.175.922,98	48.007,70
---	--------------	--------------	-----------

Passivseite	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	in EUR		
Eigenkapital	39.427.481,87	33.941.810,01	5.485.671,86
Gezeichnetes Kapital	1.789.521,58	1.789.521,58	0,00
Kapitalrücklage	91.018,74	91.018,74	0,00
Gewinnrücklagen	33.648.824,50	31.313.124,50	2.335.700,00
Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG	10.403.333,98	10.403.333,98	0,00
Gesellschaftsvertragliche Rücklagen	894.760,00	894.760,00	0,00
Bauerneuerungsrücklage	18.097.400,00	15.761.700,00	2.335.700,00
Andere Gewinnrücklagen	4.253.330,52	4.253.330,52	0,00
Bilanzgewinn	3.898.117,05	748.145,19	3.149.971,86
Gewinnvortrag	58.145,19	64.391,17	-6.245,98
Jahresüberschuss	5.485.671,86	976.854,02	4.508.817,84
Einstellungen in Gewinnrücklagen	-1.645.700,00	-293.100,00	-1.352.600,00
Sonderposten für Investitionszulage	346.379,03	362.750,97	-16.371,94
Rückstellungen	344.128,88	884.147,03	-540.018,15
Steuerrückstellungen	79.239,00	653.218,00	-573.979,00
Sonstige Rückstellungen	264.889,88	230.929,03	33.960,85
Verbindlichkeiten	38.251.866,84	39.728.635,67	-1.476.768,83
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.625.664,04	31.733.876,35	-3.108.212,31
Erhaltene Anzahlungen	5.951.182,14	6.088.059,18	-136.877,04
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	797.871,25	1.745.584,88	-947.713,63
Verbindlichkeiten aus Vermietung	81.585,17	138.551,86	-56.966,69
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	716.286,08	1.607.033,02	-890.746,94
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	73.251,71	154.996,70	-81.744,99
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	3.216,11	0,00	3.216,11
Sonstige Verbindlichkeiten	2.800.681,59	6.118,56	2.794.563,03
davon aus Steuern	4.041,15	744,37	3.296,78
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	213,47	4.155,08	-3.941,61
Rechnungsabgrenzungsposten	244.239,93	235.112,17	9.127,76
Passive latente Steuern	780.406,00	815.347,00	-34.941,00
Bilanzsumme	79.394.502,55	75.967.802,85	3.426.699,70

Nachrichtlicher Ausweis Treuhandverbindlichkeiten	2.223.930,68	2.175.922,98	48.007,70
---	--------------	--------------	-----------

Gewinn- und Verlustrechnung 2025

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	in EUR		
Umsatzerlöse	15.314.247,90	14.917.051,81	397.196,09
aus der Hausbewirtschaftung	15.314.247,90	14.917.051,81	397.196,09
Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	134.963,24	403.022,60	-268.059,36
Sonstige betriebliche Erträge	4.903.126,04	898.437,27	4.004.688,77
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	9.484.874,47	10.028.692,35	-543.817,88
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	9.484.874,47	10.028.692,35	-543.817,88
Personalaufwand	1.008.591,78	986.904,53	21.687,25
Löhne und Gehälter	811.717,73	803.883,80	7.833,93
soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	196.874,05	183.020,73	13.853,32
davon für Altersversorgung	5.405,96	2.362,07	3.043,89
Abschreibungen	2.215.640,64	2.191.714,39	23.926,25
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.196.246,99	865.461,25	330.785,74
Erträge aus Gewinnabführung	15.811,14	1.564,98	14.246,16
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.094,39	482,21	49.612,18
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	667.509,59	741.672,54	-74.162,95
Steuern vom Einkommen und Ertrag	141.256,67	183.812,00	-42.555,33
davon Latente Steuern	-34.941,00	107.720,00	-142.661,00
Ergebnis nach Steuern	5.704.122,57	1.222.301,81	4.481.820,76
Sonstige Steuern	218.450,71	245.447,79	-26.997,08
Jahresüberschuss	5.485.671,86	976.854,02	4.508.817,84
Gewinnvortrag	58.145,19	64.391,17	-6.245,98
Einstellungen in Gewinnrücklagen	-1.645.700,00	-293.100,00	-1.352.600,00
in die Bauerneuerungsrücklage	-1.645.700,00	-293.100,00	-1.352.600,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.898.117,05	748.145,19	3.149.971,86

Wirtschaftliche Lage, Geschäftsverlauf und geplante Entwicklung

Das Wirtschaftsjahr 2025 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von € 5.485,7 TEUR ab. Nach Einstellung in die Bauerneuerungsrücklage in Höhe von € 1.645,7 TEUR verbleibt aufgrund des Gewinnvortrages aus 2024 in Höhe von € 58,1 TEUR ein Bilanzgewinn in Höhe von € 3.898,1 TEUR.

Gegenüber dem am 08.11.2024 beschlossenen Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 ist der Jahresüberschuss um T€ 4.421,4 höher ausgefallen. Grund dafür ist insbesondere die Zuweisung der Altschuldenentlastungshilfe und deren anteilige Vereinnahmung gegenüber dem Plan im Geschäftsjahr.

Gesamtvermögen und Gesamtkapital sind um T€ 3.426,7 (= + 4,5 %) gestiegen. Auf der Vermögensseite trat eine Minderung des Anlagevermögens (- T€ 934,8 = - 1,4 %) und eine Erhöhung des Umlaufvermögens (+ T€ 4.361,5 = + 55,8 %) ein. Die Veränderung des Anlagevermögens resultiert aus getätigten Investitionen in geleistete Anzahlungen insbesondere für die Mülltonnenstellplätze und Minigaragen in Höhe von T€ 18,5, den Zugang bei Grundstücken mit Wohnbauten in Höhe von T€ 1.270,5 sowie in den Zugang bei Grundstücken mit anderen Bauten in Höhe von T€ 28,5 und dem gegenüber der Abgang bei den Bauvorbereitungskosten in Höhe von T€ 36,7 sowie die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von T€ 2.215,6.

Das Eigenkapital hat sich um T€ 5.469,3 (= 15,9 %) durch den im Geschäftsjahr erzielten Jahresüberschuss (T€ 5.485,7) und die Veränderung des Sonderposten (-T€ 16,4) erhöht. Die Eigenkapitalquote erhöht sich gegenüber dem Vorjahr (45,2 %) und beträgt nun 50,1 % des um T€ 3.426,7 erhöhten Gesamtkapitals. Das mittel- und langfristige Fremdkapital hat sich deutlich gegenüber dem Vorjahr vermindert. Ursache sind insbesondere die Abnahme der längerfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-T€ 36,5), die plan- und außerplanmäßig geleisteten Tilgungen unserer bestehenden Kreditverpflichtungen (-T€ 4.060,7), Kreditaufnahme mit Ablösung (Saldo +T€ 952,5) sowie die Buchung passiver latenter Steuern (-T€ 35,0). Die Erhöhung des kurzfristigen Fremdkapitals ergibt sich im Wesentlichen aus der Zunahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (T€ 2.794,6),

der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter (T€ 3,2), der Abnahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-T€ 854,2), der Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen (-T€ 81,7), der Verbindlichkeiten aus Vermietung (-T€ 57,0) und der Erhaltenen Anzahlungen (-T€ 136,9), sowie der Veränderung des Rechnungsabgrenzungspostens (T€ 9,1).

Im Zuge der Rückbaumaßnahme wurden im Geschäftsjahr 2025 fünf Wohnungen zusammengelegt. Von dem Wohnungsbestand der Gesellschaft sind zwei Wohnanlagen mit insgesamt 118 Einheiten im öffentlich geförderten Wohnungsbau finanziert.

Die Leerstandsquote der Gesellschaft liegt zum 31.12.2025 bei ca. 8,2 % und damit leicht über dem Vorjahresniveau (Vj.: ca. 8,0 %).

Im Jahr 2002 wurde ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der WOWI Wolgast Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH und der WoWi Immobilien und Dienstleistungs GmbH geschlossen, so dass der Gewinn in Höhe von T€ 15,8 des Geschäftsjahres 2025 durch die Tochtergesellschaft an das Mutterunternehmen abzuführen ist.

Die Gesellschaft ist jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachgekommen.

In den kommenden Jahren wird die Nachfrage der älteren Mieter nach altersgerechten bzw. betreuten Wohnmöglichkeiten weiterhin steigen. Dies zeigt sich insbesondere in der sich wandelnden Altersstruktur der Mieter im Bestand. Daher sind weitere Investitionen zum altersgerechten Umbau bzw. auch Neubau im Bestand angedacht bzw. in der Umsetzung.

Auf Grundlage dieser mittelfristigen Planung werden bei Eintritt der zugrunde gelegten Planungsvorgaben für die folgenden Geschäftsjahre 2026 und 2027 positive Jahresergebnisse in Höhe von ca. T€ 1.712 und T€ 1.753 prognostiziert. In diesem Planungszeitraum wird ein saldierter Liquiditätsabfluss auch bei Fremdkapitalaufnahme (T€ 4.970) von ca. T€ 993,0 erwartet. Die zu erwartenden Investitionen in diesem Zeitraum belaufen sich auf ca. T€ 6.803.

Die DOMUS AG als Abschlussprüfer erteilte der WoWi Wolgast - Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH für den Jahresabschluss 2025 mit Datum vom 19.06.2026 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

3. WoWi Immobilien- und Dienstleistungs GmbH

Sitz:	Mühlentrift 5 17438 Wolgast
Handelsregister:	Amtsgericht Stralsund HRB 4297
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründung:	18. Dezember 1997
Organe:	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung:	Jan Koplin
Prokura:	Jörg Juhnke David Freihoff
Handlungsvollmacht:	David Freihoff
Stammkapital:	1.713.000 EUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zweck des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Weiterhin kann die Gesellschaft alle Aufgaben im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur übernehmen sowie Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen bereitstellen. Sie kann Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Die Gesellschaft nimmt im Übrigen Aufgaben wahr, die auf dem Immobilienmarkt zu leisten sind. Diese müssen dem Geschäftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sein.

Folgende Daten stammen aus dem Prüf- und Lagebericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 der WoWi Immobilien- und Dienstleistungs GmbH.

Wichtige Verträge:

Unter dem 13. November 2002 wurde zwischen der Gesellschaft und der Gesellschafterin, der WOWI Wolgast Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH, Wolgast, ein **Ergebnisabführungsvertrag** geschlossen. Nach diesem Vertrag hat die Gesellschaft ihre Gewinne an die Muttergesellschaft abzuführen, während die Muttergesellschaft entstehende Verluste übernimmt. Der Vertrag ist auf unbestimmte Zeit geschlossen und nicht vor dem Ablauf von fünf Jahren kündbar. Der Vertrag wurde unter dem 6. Dezember 2002 in das Handelsregister eingetragen. Mit Gesellschafterbeschluss vom 26. September 2011 erfolgte die notarielle Änderung des Vertrages im § 3 (Verlustübernahme), indem die Formulierung zu den Regelungen des § 302 AktG aufgenommen wurde. Sie gelten in seiner jeweils gültigen Fassung.

Weitere Verträge:

- Zustimmungserklärung der Stadt Wolgast zur Übertragung der Verwaltung der restitutionsbehafteten städtischen Grundstücke und Gebäude von der Muttergesellschaft zum 31. Dezember 1997
- Zustimmungserklärung der DI Deutsche BauBeCon AG zur Übernahme der Verwaltung des vom

Sanierungsträger gemäß § 160 BauGB als Treuhandvermögen verwalteten Grundvermögens von der Muttergesellschaft ab 1. Januar 1998

Des Weiteren hat die Gesellschaft gemäß ihrem Gesellschaftszweck **Hausverwaltungsverträge** über die kaufmännische und technische Verwaltung von Immobilien Dritter und **Dienstleistungsverträge** für die Erbringung von immobilientypischen Pflege- und Dienstleistungen geschlossen.

Unter dem 28. November 1997 ist mit einer Wolgaster Antennen-Electronic-Firma ein **Vertrag zur Abrechnung der Fernsehversorgung** mittels einer Großgemeinschaftsanlage für Wohnungen der WOWI Wolgast Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH, Wolgast, geschlossen worden. Die Gesellschaft hat die Abrechnung und Koordination zur Fernsehversorgung der Wohnungen übernommen. Als Entgelt erhält die Gesellschaft eine 5%ige Gesamtgebühr aus der Fernsehversorgung zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer.

Verträge mit der Muttergesellschaft:

Mit Wirkung ab 1. Januar 2014 hat die Gesellschaft die von der WOWI Wolgast Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH genutzten Gewerberäume (Mietvertrag für Gewerberäume) und einen Garagenkomplex auf dem Geschäftsgrundstück (Mietvertrag Garage) an die Muttergesellschaft vermietet.

Die Abrechnung von Leistungen zwischen der Gesellschaft und der Muttergesellschaft wird auf Basis einer **Dienstleistungsvereinbarung** vom 5. Januar 1998 in der Neufassung vom 2. Januar 2014 vorgenommen. Im Leistungskatalog sind insbesondere enthalten:

- Betreuung der technischen Abteilung der Muttergesellschaft für Neubau, Modernisierung, Großinstandhaltung, Bauplanung, Bauleitung und Projektleitung durch den Prokuristen der Gesellschaft
- Erbringung von immobilienbezogenen Dienstleistungen wie Grünlandpflege, Straßenreinigung, Winterdienst durch die Hausmeister der Gesellschaft
- Betreuung und Verwaltung von derzeit zehn Gästewohnungen und einer Arbeiterwohnung

Gemäß Vereinbarung vom 1. März 1998 stellt die Gesellschaft der Muttergesellschaft Lizenzen für die EDV und für die Datenübertragung zur Verfügung.

Für den Leistungsaustausch sind Vergütungen festgelegt, die bei Bedarf oder bei Veränderung von Vorgaben (z. B. Verwaltungskosten gemäß II. BV) geändert werden.

Organe der WoWi Immobilien- und Dienstleistungs GmbH:

Der Aufsichtsrat ist entsprechend dem Gesellschaftsvertrag besetzt und tagte dreimal im Geschäftsjahr 2025.

Der Aufsichtsrat setzt sich zum 31. Dezember 2024 wie folgt zusammen:

Martin Schröter	Bürgermeister der Stadt Wolgast	Vorsitzender
Christoph Eigbrecht	Zahnarzt	Stellvertretender Vorsitzender
Ralf Gattermann	Betriebswirt	Mitglied
Karsten Lange	Wahlkreismitarbeiter	Mitglied

Beteiligung:

Die WoWi Immobilien und Dienstleistungs GmbH, ein Tochterunternehmen der WOWI Wolgast Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH mit Sitz in 17438 Wolgast, wurde im Dezember 1997 gegründet. Somit ist die WOWI Wolgast Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH alleinige Gesellschafterin der WoWi Immobilien und Dienstleistungs GmbH.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

Bilanzdaten zum 31.12.2025

Aktivseite	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	in EUR		
Anlagevermögen	1.507.758,74	1.574.319,94	-66.561,20
Sachanlagen	1.507.758,74	1.574.319,94	-66.561,20
Grundstücke mit Wohnbauten	71.445,10	72.643,02	-1.197,92
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	1.205.851,95	1.253.369,14	-47.517,19
Grundstücke ohne Bauten	80.991,19	80.991,19	0,00
Technische Anlagen	81.069,64	85.615,60	-4.545,96
Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.438,10	63.738,23	-13.300,13
Bauvorbereitungskosten	17.962,76	17.962,76	0,00
Umlaufvermögen	360.892,21	290.743,95	70.148,26
Vorräte	34.201,94	35.938,51	-1.736,57
Unfertige Leistungen	34.201,94	35.938,51	-1.736,57
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	89.546,99	169.905,41	-80.358,42
Forderungen aus Vermietung	238,05	0,00	238,05
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	301,07	3.112,99	-2.811,92
Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	0,00	185,05	-185,05
Forderungen gegen Gesellschafter	73.251,71	154.996,70	-81.744,99
Sonstige Vermögensgegenstände	15.756,16	11.610,67	4.145,49
Flüssige Mittel	237.143,28	84.900,03	152.243,25
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	237.143,28	84.900,03	152.243,25
Bilanzsumme	1.868.650,95	1.865.063,89	3.587,06

Nachrichtlicher Ausweis Treuhandverbindlichkeiten 508.540,36 272.233,41 236.306,95

Passivseite	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	in EUR		
Eigenkapital	1.739.444,36	1.739.444,36	0,00
Gezeichnetes Kapital	1.713.000,00	1.713.000,00	0,00
Gewinnrücklagen	26.444,36	26.444,36	0,00
Gesellschaftsvertragliche Rücklagen	18.642,40	18.642,40	0,00
Bauerneuerungsrücklage	7.801,96	7.801,96	0,00
Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis vor Ergebnisabführung / Verlustübernahme	15.555,26	1.564,98	13.990,28
Verlustübernahme/ Ergebnisabführung	-15.555,26	-1.564,98	-13.990,28
Rückstellungen	28.879,90	31.180,47	-2.300,57
Sonstige Rückstellungen	28.879,90	31.180,47	-2.300,57
Verbindlichkeiten	99.446,69	94.439,06	5.007,63
Erhaltene Anzahlungen	24.731,64	24.791,34	-59,70
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.114,48	21.390,66	-9.276,18
Verbindlichkeiten aus Vermietung	622,55	1.099,44	-476,89
Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen	11.491,93	20.291,22	-8.799,29
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	58.841,95	46.279,68	12.562,27
Sonstige Verbindlichkeiten	3.758,62	1.977,38	1.781,24
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	2.615,35	807,60	1.807,75
Rechnungsabgrenzungsposten	880,00	0,00	880,00
Bilanzsumme	1.868.650,95	1.865.063,89	3.587,06

Nachrichtlicher Ausweis Treuhandverbindlichkeiten 508.540,36 272.233,41 236.306,95

Gewinn- und Verlustrechnung 2025

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	in EUR		
Umsatzerlöse	1.009.246,50	984.389,29	24.857,21
aus der Hausbewirtschaftung	192.552,50	218.981,64	-26.429,14
aus Betreuungstätigkeit	57.757,30	67.469,41	-9.712,11
aus anderen Lieferungen und Leistungen	758.936,70	697.938,24	60.998,46
Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-1.736,57	-39.584,12	37.847,55
Sonstige betriebliche Erträge	22.910,08	33.040,24	-10.130,16
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	140.151,71	127.716,04	12.435,67
Aufwendungen für Bewirtschaftungstätigkeit	52.197,09	28.200,17	23.996,92
Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	87.954,62	99.515,87	-11.561,25
Rohergebnis	890.268,30	850.129,37	40.138,93
Personalaufwand	694.910,37	661.249,23	33.661,14
Löhne und Gehälter	556.308,00	536.776,95	19.531,05
soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	138.602,37	124.472,28	14.130,09
davon für Altersversorgung	1.758,30	1.716,32	41,98
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	82.495,95	82.987,62	-491,67
Sonstige betriebliche Aufwendungen	93.777,19	98.824,61	-5.047,42
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24,16	24,20	-0,04
Ergebnis nach Steuern	19.108,95	7.092,11	12.016,84
Sonstige Steuern	3.297,81	5.527,13	-2.229,32
Jahresergebnis vor Ergebnisabführung	15.811,14	1.564,98	14.246,16
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-15.811,14	-1.564,98	-14.246,16
Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

Wirtschaftliche Lage, Geschäftsverlauf und geplante Entwicklung:

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft stellt sich im Geschäftsjahr 2025 wie folgt dar:

- Die Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital beträgt 115,4 % (Vorjahr: 110,5 %). Langfristiges Fremdkapital ist nicht vorhanden.
- Die Eigenkapitalquote beträgt 93,1 %.
- Die Zunahme des Finanzmittelfonds um T€ 152,2 resultiert insbesondere aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit.
- Die Ausführungen der Geschäftsführung zur Ertragslage zeigen, dass in den Bereichen Betreuungstätigkeit und Bewirtschaftungstätigkeit Ergebnisrückgänge zu verzeichnen waren. Im Gegensatz zum Vorjahr weist die Betreuungstätigkeit sogar ein negatives Ergebnis aus, während sich die Dienstleistungstätigkeiten positiv entwickelten und ein positives Ergebnis erzielt werden konnte.

Die Darstellungen der Geschäftsführung im Lagebericht zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage ergeben einen ausreichenden und richtigen Einblick in die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft.

Der Geschäftsverlauf war hauptsächlich durch die ganzjährige Vermietung der Gewerbeimmobilien sowie die Erbringung von Dienstleistungen für die Muttergesellschaft und für Dritte geprägt.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zur voraussichtlichen *Entwicklung* und deren wesentliche Chancen und Risiken:

- Es wird von einer anhaltenden Nachfrage nach Unterkünften durch Tourismus in der Region Usedom/Wolgast und durch Fachkräfte im Zuge regionaler Investitionsprojekte ausgegangen.
- Zur Absicherung einer künftigen positiven Entwicklung der Gesellschaft soll das Dienstleistungsangebot ausgebaut werden. Durch die dauerhafte Vermietung von Gewerbeimmobilien an die Muttergesellschaft sind stabile Erträge gesichert.
- Es besteht die Möglichkeit, die Jahresergebnisse in den kommenden Jahren durch den Ausbau des Dienstleistungssektors für die WOWI Wolgast sowie durch die Erweiterung des Dienstleistungsangebots am Markt, gegebenenfalls auch im Zusammenhang mit weiteren Investitionen, zu verbessern.
- Vor dem Hintergrund eines langfristig zu erwartenden Rückgangs der verwalteten Wohnungsbestände wurden bereits neue Geschäftsfelder erschlossen. Nach der erfolgten Bestandserweiterung in der Fremdhausverwaltung wird nun die Akquisition weiterer Vertragspartner gezielt vorangetrieben.
- Die Wirtschaftsplanung der kommenden Jahre prognostiziert steigende Instandhaltungskosten für den eigenen Mietbestand.
- Zudem erschweren der strukturelle Wandel der Wohnungsmärkte sowie das hohe Zins- und Baukostenniveau die Investitionsbedingungen und führen zu einer erhöhten Planungsunsicherheit.
- Für die Geschäftsjahre ab 2026 werden positive Jahresergebnisse vor der Ergebnisabführung für 2026: ca. T€ 12,2, für 2027: ca. T€ 15,7, für 2028: ca. T€ 17,5 für 2029: ca. T€ 23,0 und für 2030: ca. T€ 18,7 erwartet.

Die Aussagen zum Geschäftsverlauf stimmen mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen überein. Die Beurteilung der Lage, des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft erscheinen uns aus heutiger Sicht plausibel. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung ist die Beurteilung der Lage der Gesellschaft durch die Geschäftsführung im erforderlichen Umfang zutreffend dargestellt.

4. Wolgaster Kulturgesellschaft gGmbH

Anschrift:	Kronwiekstraße 3 17438 Wolgast
Rechtsform:	gGmbH
Handelsregister:	Amtsgericht Stralsund HRB 417
Organe:	Geschäftsführung Beirat Gesellschafterversammlung
Gründung:	1991
Geschäftsführung:	Kristin Wolf (bis 10.03.2025) David Adler (ab 10.03.2025)
Prokurist:	Stefan Rade
Stammkapital:	25.000,00 EUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Stadt Wolgast ist alleiniger Gesellschafter der KuGe und wird durch den Bürgermeister der Stadt vertreten.

Gemäß Freistellungsbescheid für 2019 zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer vom 21. Juni 2022 ist die Gesellschaft als gemeinnützige Einrichtung anerkannt.

Zweck und Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung mildtätiger Zwecke, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kunst und Kultur, der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes, der Heimatpflege und Heimatkunde, des Umweltschutzes und die Förderung der Wohlfahrtspflege

Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch - die Ausübung von Aufgaben von allgemeinem, öffentlichem und kommunalwirtschaftlichem Interesse in Form der Betreibung von Einrichtungen der Stadt Wolgast in den Bereichen Kultur und museale Einrichtungen, - Aufbau, Gestaltung und Betreuung von Ausstellungen zur Pflege und Erhaltung von kulturhistorischen Gegenständen, Dokumenten und Bildmaterial, - Bewahrung und Pflege regionalen Brauchtums und Traditionen z.B. durch Workshops, Schauwerkstätten, Kreativkurse, - Kreativwerkstätten und Freizeitangebote für Kinder- und Jugendliche ist ebenso Gegenstand der Gesellschaft. - Unterstützung und Betreuung sozial Bedürftiger (amtsbezogen auf das Amt Am Peenestrom), - Integration und sozialpädagogische Betreuung von Behinderten, sozial Bedürftigen und Benachteiligten und Langzeitarbeitslosen in Arbeitsförderungs- und Beschäftigungsmaßnahmen. Die Gesellschaft ist berechtigt, im Amt Am Peenestrom Einrichtungen der Wohlfahrtspflege im Sinne des § 66 AO zu begründen und zu betreiben.

Die Zusammenarbeit der Gemeinden und Vereine im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, der Seniorenhilfe und -betreuung soll durch die Umsetzung der Zwecke unterstützt und weiter verstärkt werden.

Soweit gesetzlich zulässig und nach diesem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. In diesem Umfang ist die Gesellschaft befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, zu pachten, sich an solchen zu beteiligen, deren persönliche Haftung und Vertretung zu übernehmen, Betriebsstätten und Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten sowie alle Geschäfte zu betreiben, die geeignet sind, die Unternehmungen der Gesellschaft zu fördern.

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Beteiligungsberichtes lag der Jahresabschluss zum 31.12.2025 der Gemeinnützigen Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH nicht vor. Dementsprechend wurden folgende Daten aus dem Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 entnommen.

Wichtige Verträge:

Die Stadtvertretersitzung hat am 12. November 2018 beschlossen, die kommunalen Aufgaben der Stadtinformation "Wolgast- Information", der kulturellen sowie musealen Einrichtungen der Stadt Wolgast und die Durchführung städtischer Veranstaltungen außerhalb der Verwaltung wahrnehmen zu lassen.

Zu diesem Zweck wurde die Gesellschaft gemäß Beschluss der Stadtvertretersitzung vom 20. September 2021 (vormals 13. Mai 2019) rechtsverbindlich mit der Ausübung von Aufgaben von allgemeinem, öffentlichem und kommunalwirtschaftlichem Interesse in Form der Betreibung von Einrichtungen der Stadt, der Positionierung und Entwicklung der Stadt in den Geschäftsfeldern Kultur, museale Einrichtungen, Stadtimage stärkenden Aktivitäten, städtische Veranstaltungen und der Begleitung der Entwicklung von Perspektiven und Projektvorschlägen zur langfristigen Positionierung der Stadt im kulturtouristischen Bereich betraut.

Bei der Erfüllung der betrauten Aufgaben soll die Gesellschaft Aktivitäten entwickeln und unterstützen, die geeignet sind, von Arbeitslosigkeit bedrohte und betroffene Arbeitnehmer im regulären Arbeitsmarkt zu platzieren sowie Maßnahmen der Bildung und Erziehung umsetzen.

Die Betrauung beginnt am 1. Januar 2022, wird auf die Dauer von 5 Jahren geschlossen und endet am 31. Dezember 2026. Die Stadt Wolgast gewährt der Gesellschaft jährliche Ausgleichszahlungen bzw. Zuschüsse, die jedes Jahr durch Erlass der Haushaltssatzung festgesetzt werden. Im Haushalt der Stadt des Jahres 2024 wurden diese als Gesamtzuschuss für die Betrauung in Höhe von 316.586,32 EUR festgesetzt.

Der Umfang der Ausgleichszahlungen bzw. der Zuschüsse darf nicht über das hinausgehen, was erforderlich ist, um die durch die Erfüllung der Gemeinwohlverpflichtung verursachten Kosten unter Berücksichtigung der dabei erzielten Einnahmen und der angemessenen Rendite aus dem für die Erfüllung dieser Verpflichtungen eingesetzten Eigenkapital abzudecken. Die Gesellschaft hat durch getrennten Ausweis in der Buchführung sicherzustellen, dass die durch die Aufgabenwahrnehmung aufgrund der Betrauung entstehenden Kosten von den Kosten für ggf. andere Tätigkeitsbereiche abgegrenzt werden.

Dabei dürfen Aufwendungen, die nicht auf den Bereich der Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse entfallen, keinesfalls zu einer Ausgleichszahlung der Stadt führen. Der Ausgleich bzw. Zuschuss muss ausschließlich zur Deckung der Kosten der übernommenen Aufgaben verwendet werden.

Um sicherzustellen, dass durch die Ausgleichszahlungen bzw. Zuschüsse zur Tätigkeit der Gesellschaft keine Überkompensation für die Betrauung entsteht, führt die Gesellschaft jährlich nach Ablauf des Geschäftsjahres den Nachweis für die Verwendung der Mittel. Dies geschieht auf Grundlage des Jahresabschlusses und Wirtschaftsprüfung.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen:**Bilanzdaten zum 31.12.2024**

Aktivseite	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
	in EUR		
Anlagevermögen	86.466,00	97.600,00	-11.134,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	557,00	773,00	-216,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	557,00	773,00	-216,00
Sachanlagen	85.909,00	96.827,00	-10.918,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	85.909,00	96.827,00	-10.918,00
Umlaufvermögen	181.983,68	204.865,04	-22.881,36
Vorräte	3.382,54	6.174,30	-2.791,76
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.382,54	6.174,30	-2.791,76
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.788,62	34.597,98	-1.809,36
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	211,77	1.942,07	-1.730,30
Sonstige Vermögensgegenstände	32.576,85	32.655,91	-79,06
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	145.812,52	164.092,76	-18.280,24
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	268.449,68	302.465,04	-34.015,36

Passivseite	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
	in EUR		
Eigenkapital	149.440,04	141.406,92	8.033,12
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Andere Gewinnrücklagen	120.233,67	120.233,67	0,00
Bilanzgewinn	4.206,37	-3.826,75	8.033,12
Sonderposten	57.428,00	67.320,49	-9.892,49
Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	57.428,00	67.320,49	-9.892,49
Rückstellungen	20.480,00	19.950,00	530,00
Sonstige Rückstellungen	20.480,00	19.950,00	530,00
Verbindlichkeiten	41.101,64	73.787,63	-32.685,99
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.596,82	1.350,64	14.246,18
Sonstige Verbindlichkeiten	25.504,82	72.436,99	-46.932,17
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	268.449,68	302.465,04	-34.015,36

Gewinn- und Verlustrechnung 2024

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
	in EUR		
Umsatzerlöse	41.659,29	33.088,99	8.570,30
Erträge aus Zuwendungen	551.390,40	455.732,79	95.657,61
Sonstige betriebliche Erträge	16.638,20	19.306,18	-2.667,98
Materialaufwand	-143.480,08	-119.750,75	-23.729,33
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-11.850,30	-9.376,45	-2.473,85
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-131.629,78	-110.374,30	-21.255,48
Personalaufwand	-340.805,59	-301.113,19	-39.692,40
Löhne und Gehälter	-265.955,27	-236.645,57	-29.309,70
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-74.850,32	-64.467,62	-10.382,70
Abschreibungen	-17.061,87	-14.645,34	-2.416,53
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-17.061,87	-14.645,34	-2.416,53
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-100.487,15	-95.787,85	-4.699,30
Betriebsergebnis	7.853,20	-23.169,17	31.022,37
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	251,92	122,69	129,23
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-2,50	2,50
Ergebnis nach Steuern	8.105,12	-23.048,98	31.154,10
Sonstige Steuern	-72,00	-144,00	72,00
Jahresüberschuss/fehlbetrag	8.033,12	-23.192,98	31.226,10
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-3.826,75	19.366,23	-23.192,98
Bilanzgewinn	4.206,37	-3.826,75	8.033,12

Wirtschaftliche Lage, Geschäftsverlauf und geplante Entwicklung:

Im Geschäftsjahr 2024 wurden die Auswirkungen der gestiegenen Preise auf das Konsumverhalten und die wirtschaftlichen Faktoren im Bereich Kultur und dem zweiten Arbeitsmarkt deutlich spürbar. Die steigenden Kosten für Lebensmittel, Strom, Gas und Wasser hatten erhebliche negative wirtschaftliche Auswirkungen auf die Kulturwirtschaft in Deutschland, einschließlich der KuGe in Wolgast, insbesondere in Bezug auf die Beheizungs- und Klimatisierungskosten für große Räume in der Stadtinformation und den musealen Einrichtungen.

Die durch die Gesellschaft erzielten Umsatzerlöse und erhaltenen Zuschüsse belaufen sich im Geschäftsjahr 2024 auf insgesamt 593 TEUR (Vj. 489 TEUR).

Die Vermögenslage kann weiterhin als gut eingestuft werden. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote liegt bei 76,9 % (68,9 %).

Die Bilanzsumme verringert sich im Jahresvergleich von 302 TEUR um 34 TEUR und beläuft sich zum 31. Dezember 2024 auf 268 TEUR.

Der Finanzmittelbestand betrug am Ende des Geschäftsjahres 146 TEUR (164 TEUR).

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer ohne Geschäftsführerin betrug im Geschäftsjahr 17,5 (Vorjahr: 11). Darüber hinaus waren 10 Teilnehmer (Vorjahr: 12) im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten nach SGB III im Durchschnitt des Jahres 2024 in der Gesellschaft tätig.

Im Jahr 2024 wurden vom Jobcenter Maßnahmen im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (AGH mit MAE) sowie Bundesfreiwilligendienst (BFD) durchgeführt. Die AGH mit MAE hatten zwei Laufzeitabschnitte: vom 1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024 und vom 1. Juli 2024 bis zum 31. Dezember 2024. Insgesamt wurden pro Monat 10 Kontingente bewilligt. Dies entspricht der Zuweisungsmodalität aus dem Jahr 2023.

Im Jahr 2024 fanden 16 Veranstaltungen im Stadtgeschichtlichen Museum und im Rungehaus, sowie

7 in der Gertrudenskapelle statt. Sie wurden von der Kulturgesellschaft organisiert oder als Partner begleitet. Das Spektrum reichte von Vorträgen zur Regional- und Landesgeschichte über ein Erzählcafé („Fragen an früher“), eine Lesung mit dem DemokratieLaden Anklam bis hin zu einem Akkordeonkonzert der Kreismusikschule Wolgast Anklam.

Im Jahr 2024 konnten die Besucherzahlen in allen drei musealen Häusern gesteigert werden. Das Stadtgeschichtliche Museum verzeichnete 5.762 Gäste (2023: 4.622), das Rungehaus 2.467 Gäste (2023: 1.799) und die Gertrudenskapelle 1.586 Gäste (2023: 1.005).

Der Umzug der Stadtinformation Wolgast im Jahr 2022 in die Kronwiekstraße 3 war eine richtige Entscheidung. Für das Jahr 2024 ist erneut eine Steigerung der Besucherzahlen zu verzeichnen. Einfluss darauf hatte auch die Erweiterung der Öffnungszeiten. So öffnet die Stadtinformation seit 2024 ganzjährig um 9:00 Uhr. Lag die Besucherzahl im Jahr 2023 bei 10.570 wurden in 2024 12.655 Besucher gezählt. Dies sind 2.085 mehr. Die telefonischen Anfragen erhöhten sich ebenfalls, von 1.739 auf 3.233, somit eine Steigerung um 1.494 Telefonate.

Ab dem 1. Januar 2024 wird die gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH umfirmiert und künftig als Wolgaster Kulturgesellschaft firmieren. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Satzungsänderung beschlossen, um die Umfirmierung abzubilden.

Die wirtschaftlichen Prognosen der Wolgaster Kulturgesellschaft gGmbH für das Jahr 2025 sind stark von der aktuellen Inflationslage geprägt. Diese wirtschaftliche Herausforderung könnte die Fortführung und Qualität von Kultur- und Integrationsangeboten erheblich beeinträchtigen und sich negativ auf die Einnahmenentwicklung der Gesellschaft auswirken. Daher ist es möglich, dass diverse Veranstaltungen, Ausstellungen und Initiativen im Jahr 2025 nicht wie geplant oder nur eingeschränkt realisiert werden können.

Das Risikomanagement spielte auch 2024 weiterhin eine äußerst gewichtige Rolle. Besondere Aufmerksamkeit wurde der kontinuierlichen Überwachung und Bewertung potenzieller Risiken geschenkt, um frühzeitig angemessene Gegenmaßnahmen einleiten zu können. Der Fokus lag dabei auf der Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit, der Optimierung von Betriebskosten und der Effizienzsteigerung der internen Abläufe. Durch gezielte Einsparungen und eine objektive Kosten-Nutzen-Abwägung konnte die finanzielle Stabilität der Gesellschaft gewährleistet werden. Die frühzeitige Identifizierung und Handhabung von Risiken hat wesentlich dazu beigetragen, die Herausforderungen des Jahres erfolgreich zu bewältigen und die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft zu sichern.

Die BRB Revision und Beratung oHG als Abschlussprüfer erteilte der Gemeinnützigen Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH für den Jahresabschluss 2024 mit Datum vom 10.11.2025 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

5. Wärmeversorgung Wolgast GmbH

Anschrift:	Schusterstraße 32-33 17438 Wolgast
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	Amtsgericht Stralsund HRB 2261
Organe:	Geschäftsführung Beirat Gesellschafterversammlung
Gründung:	18. Oktober 1993
Geschäftsführung:	Sebastian Hentschel Maik Mandelkow
Prokura:	Martina Klinkert
Stammkapital:	25.564,59 EUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Wärmeversorgung Wolgast GmbH (WVW) ist eine 51%ige Tochtergesellschaft der Danpower Energie Service GmbH, Potsdam (DES). Die restlichen 49% werden von der Stadt Wolgast gehalten. Die Gesellschaft versorgt Wohnungsunternehmen, öffentlichen Einrichtungen sowie zu einem geringen Anteil gewerbliche Abnehmer mit Wärme. Im Heizhaus Wolgast wird ein Blockheizkraftwerkmodul auf Biomethanbasis betrieben. Sie versorgt ca. 4.000 Wohnungen, diverse soziale und kommunale Einrichtungen sowie gewerbliche Abnehmer in Wolgast und in der Gemeinde Karlshagen auf der Insel Usedom mit Wärme.

Folgende Daten stammen aus dem Prüf- und Lagebericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 der Wärmeversorgung Wolgast GmbH.

Organe der Wärmeversorgung Wolgast GmbH:

Geschäftsführung:

Geschäftsführer der Gesellschaft sind:

- Sebastian Hentschel, Dipl. Ingenieur (FH), Potsdam, seit 29.03.2023
- Maik Mandelkow, technischer Leiter, Behrenhoff, seit dem 01.01.2025

Im Beirat der Gesellschaft sind vertreten:

- Martin Schröter, (Beiratsvorsitzender), ab 07.11.2022 Bürgermeister der Stadt Wolgast
- Ralf Fischer, Geschäftsbereichsleiter Stadt Wolgast
- Dr. Ingo Schauer, Potsdam, ab 16.04.2014 Mitglied der Geschäftsführung der Projektmanagement & Engineering GmbH
- Dipl. oec. Sven Schmieder, Potsdam, ab 12.07.2010 Mitglied der Geschäftsführung der Danpower GmbH und EKT-Energie und Kommunal-Technologie GmbH

Gesellschafter der Wärmeversorgung Wolgast GmbH sind:

- Danpower Energie Service GmbH, Potsdam, beteiligt mit 51 %
- Stadt Wolgast, beteiligt mit 49 %

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

Bilanzdaten zum 31.12.2025

Aktivseite	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	in EUR		
Anlagevermögen	1.163.088,53	1.259.438,53	-96.350,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	98.938,39	120.509,39	-21.571,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	98.938,39	120.509,39	-21.571,00
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	1.064.150,14	1.138.929,14	-74.779,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	61.310,14	61.310,14	0,00
technische Anlagen und Maschinen	929.417,00	996.126,00	-66.709,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	73.423,00	81.493,00	-8.070,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	1.669.854,24	1.491.146,64	178.707,60
Vorräte	118.119,69	134.194,03	-16.074,34
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	118.119,69	134.194,03	-16.074,34
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.282.251,05	1.093.760,48	188.490,57
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	412.275,62	457.438,71	-45.163,09
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.968,61	2.765,61	203,00
Sonstige Vermögensgegenstände	867.006,82	633.556,16	233.450,66
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	269.483,50	263.192,13	6.291,37
Rechnungsabgrenzungsposten	19.962,53	22.280,00	-2.317,47
Bilanzsumme	2.852.905,30	2.772.865,17	80.040,13

Passivseite	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	in EUR		
Eigenkapital	1.997.537,83	1.748.131,04	249.406,79
Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	0,00
Gewinnrücklagen	75.437,35	75.437,35	0,00
gesetzliche Rücklage	75.437,35	75.437,35	0,00
Jahresüberschuss	249.406,79	109.252,50	140.154,29
Vortrag auf neue Rechnung	1.647.129,10	1.537.876,60	109.252,50
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	192.248,99	198.673,99	-6.425,00
Rückstellungen	355.870,11	304.363,57	51.506,54
Sonstige Rückstellungen	355.870,11	304.363,57	51.506,54
Verbindlichkeiten	276.897,37	488.761,57	-211.864,20
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	31.809,09	165.066,56	-133.257,47
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.166,99	10.546,35	23.620,64
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	207.706,36	299.652,81	-91.946,45
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	3.214,93	13.495,85	-10.280,92
- davon aus Steuern	3.720,65	7.183,64	-3.462,99
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.315,12	2.163,99	-848,87
Rechnungsabgrenzungsposten	30.351,00	32.935,00	-2.584,00
Bilanzsumme	2.852.905,30	2.772.865,17	80.040,13

Gewinn- und Verlustrechnung 2025

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	in EUR		
Umsatzerlöse	5.807.014,21	5.467.217,66	339.796,55
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	2.112,00	-2.112,00
Sonstige betriebliche Erträge	41.301,77	63.749,89	-22.448,12
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	41.883,97	-41.883,97
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	6.425,00	-6.425,00
übrige sonstige betriebliche Erträge	0,00	15.440,92	-15.440,92
Materialaufwand	4.364.083,31	4.377.601,68	-13.518,37
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.049.045,07	4.034.992,11	14.052,96
Aufwendungen für bezogene Leistungen	315.038,24	342.609,57	-27.571,33
Personalaufwand	580.583,49	496.935,51	83.647,98
Löhne und Gehälter	474.520,15	405.119,62	69.400,53
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	106.063,34	91.815,89	14.247,45
- davon für Altersversorgung	0,00	227,28	-227,28
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	138.602,99	127.942,60	10.660,39
Sonstige betriebliche Aufwendungen	406.614,00	388.415,89	18.198,11
Raumkosten	0,00	27.019,96	-27.019,96
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	0,00	24.255,70	-24.255,70
Fahrzeugkosten	0,00	35.034,04	-35.034,04
Werbe- und Reisekosten	0,00	14.614,05	-14.614,05
verschiedene betriebliche Kosten	0,00	271.642,14	-271.642,14
übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	15.850,00	-15.850,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.763,16	17.464,40	-14.701,24
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.047,32	102,85	944,47
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	109.568,38	48.922,47	60.645,91
Ergebnis nach Steuern	250.579,65	110.622,95	139.956,70
Sonstige Steuern	1.172,86	1.370,45	-197,59
Bilanzgewinn	249.406,79	109.252,50	140.154,29

Wirtschaftliche Lage, Geschäftsverlauf und geplante Entwicklung:

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2025 insgesamt positiv entwickelt. Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr um rund T€ 340 bzw. 6 % und spiegeln sowohl höhere Absatzpreise als auch neu gewonnene Kunden wider.

Der Materialaufwand verringerte sich leicht auf T€ 4.364, sodass sich das Rohergebnis deutlich auf T€ 1.484 erhöhte (Vorjahr: T€ 1.155).

Dem standen insbesondere gestiegene Personalaufwendungen infolge von Entgeltanpassungen sowie leicht erhöhte sonstige betriebliche Aufwendungen gegenüber. Diese Belastungen konnten jedoch durch die positive Erlös- und Rohergebnisentwicklung mehr als ausgeglichen werden.

Das Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich im Berichtsjahr signifikant um T€ 216 auf T€ 358.

Die Gesellschaft erzielte einen Jahresüberschuss von T€ 249, der vollständig an die Gesellschafter ausgeschüttet werden soll.

Die Finanzlage stellte sich als stabil dar, wobei ein operativer Cashflow von T€ 118 erwirtschaftet und die Liquidität jederzeit gesichert war.

Die Zugänge zum Anlagevermögen in Höhe von T€ 43 entfallen auf technische Anlagen und Maschinen in Höhe von T€ 27, auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen in Höhe von T€ 14 sowie auf geringwertige Wirtschaftsgüter mit Vollabschreibung im Geschäftsjahr in Höhe von T€ 2.

Die Vorräte T€ 118 bestehen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 ausschließlich aus Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (Heizöl)

Die WVW hat im Geschäftsjahr einen operativen Cashflow von 118 T€ erzielt. Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf 32 T€.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen T€ 412 sind im Geschäftsjahr wie im Vorjahr keine Einzelwertberichtigungen enthalten.

Der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände um T€ 233 auf T€ 867 resultiert im Wesentlichen aus Rückforderungen aus Körperschaftsteuer in Höhe von T€ 331 sowie aus Forderungen aus Gewerbesteuerüberzahlungen in Höhe von T€ 308.

Das Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr in wesentlich durch den erzielten Jahresüberschuss um T€ 249 auf T€ 1.998 erhöht (Vorjahr: 1.748 T€).

Die Gesellschaft plant für 2026 bei einem weiterhin stabilen Geschäft ein EBIT von ca. 376,9 T€ Es wird auch in den folgenden Geschäftsjahren von einer kontinuierlichen Geschäftsentwicklung und weitgehend stetigen Ergebnissen ausgegangen.

Die AIOS GmbH als Abschlussprüfer erteilte der Wärmeversorgung Wolgast GmbH für den Jahresabschluss 2025 mit Datum vom 30.01.2026 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

6. Innovative Energien Wolgast GmbH

Anschrift:	Schusterstr. 32-33 17438 Wolgast
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	Amtsgericht Stralsund HRB 6157
Organe:	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Gründung:	2004
Geschäftsführung:	Dr. Antje Tiedt-Schimanski Patrick Heinrich Dipl. Ing.
Stammkapital:	50.000,00 EUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zweck der Gesellschaft besteht in der Planung, Errichtung und Betriebsführung von Energieerzeugungsanlagen, der Herstellung und dem Vertrieb von Biogas, Fernwärme sowie elektrischen Strom. Mit dem Unternehmen sind öffentliche Zielsetzungen zur innovativen Energiegewinnung unter Berücksichtigung neuer und umweltschonender Verfahren zu verfolgen. Dabei wird ein Schwerpunkt die Verarbeitung heimischer, nachwachsender Rohstoffe sein, die mittel- und langfristig auf eine Unabhängigkeit von der Weltmarktsituation bezüglich der Gas- und Ölpreisentwicklung insbesondere in der Fernwärmeversorgung abzielt.

Folgende Daten stammen aus dem Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 der Innovative Energien Wolgast GmbH.

Organe der Innovative Energien Wolgast GmbH:

Geschäftsführer der Gesellschaft sind:

- Dr. Antje Tiedt-Schimanski, Dipl. Meliorationsingenieur, Rostock
- Patrick Heinrich, Dipl. Ing. (FH) Umwelttechnik Regenerative Energien, Schöneiche bei Berlin, seit 29.03.2023

Beteiligung:

- Danpower GmbH, Potsdam, beteiligt mit 74,9 %
- Stadt Wolgast, beteiligt mit 25,1 %

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

Bilanzdaten zum 31.12.2025

Aktivseite	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	in EUR		
Anlagevermögen	974.986,11	997.754,11	-22.768,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	54,00	65,00	-11,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	54,00	65,00	-11,00
Sachanlagen	862.132,11	884.889,11	-22.757,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	798.502,11	798.502,11	0,00
technische Anlagen und Maschinen	57.075,00	78.257,00	-21.182,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.555,00	8.130,00	-1.575,00
Finanzanlagen	112.800,00	112.800,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	112.800,00	112.800,00	0,00
Umlaufvermögen	714.852,26	1.196.575,17	-481.722,91
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	550.511,80	1.145.188,00	-594.676,20
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92,51		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	130.288,29	729.292,00	-599.003,71
Sonstige Vermögensgegenstände	420.131,00	415.896,00	4.235,00
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	164.340,46	51.387,17	112.953,29
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	1.689.838,37	2.194.329,28	-504.490,91

Passivseite	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	in EUR		
Eigenkapital	1.568.047,29	2.071.363,13	-503.315,84
Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	0,00
Gewinnvortrag	1.221.363,13	436.747,59	784.615,54
Jahresüberschuss	296.684,16	1.584.615,54	-1.287.931,38
Rückstellungen	94.260,00	94.191,00	69,00
Steuerrückstellungen	71.431,00	71.431,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	22.829,00	22.760,00	69,00
Verbindlichkeiten	27.531,08	28.775,15	-1.244,07
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.520,67	135,91	1.384,76
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26.010,41	28.516,26	-2.505,85
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	122,98	-122,98
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	1.689.838,37	2.194.329,28	-504.490,91

Gewinn- und Verlustrechnung 2025

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	in EUR		
Umsatzerlöse	773.437,77	850.833,37	-77.395,60
- davon aus verbundenen Unternehmen	773.437,77	850.833,37	-77.395,60
Sonstige betriebliche Erträge	2.078,07	0,00	2.078,07
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
übrige sonstige betriebliche Erträge	2.078,07	0,00	2.078,07
Materialaufwand	280.468,44	311.410,88	-30.942,44
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	260.800,74	271.319,61	-10.518,87
- davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	-270.814,35	270.814,35
Aufwendungen für bezogene Leistungen	19.667,70	40.091,27	-20.423,57

Personalaufwand	177,61	180,21	-2,60
Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	177,61	180,21	-2,60
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	33.122,51	32.892,41	230,10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	41.690,56	48.280,76	-6.590,20
Raumkosten	0,00	11.724,94	-11.724,94
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	0,00	3.275,06	-3.275,06
Fahrzeugkosten	0,00	50,00	-50,00
Verschiedene betriebliche Kosten	0,00	28.230,76	-28.230,76
- davon davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	-17.553,00	17.553,00
übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	5.000,00	-5.000,00
Erträge aus Beteiligungen	0,00	1.266.495,11	-1.266.495,11
- davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	1.266.495,11	-1.266.495,11
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.406,20	20.367,19	-12.960,99
- davon aus verbundenen Unternehmen	7.406,20	20.367,19	-12.960,99
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	306,51	0,00	306,51
- davon an verbundene Unternehmen	306,51	0,00	306,51
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	130.814,32	160.295,21	-29.480,89
Ergebnis nach Steuern	296.697,31	1.584.636,20	-1.287.938,89
Sonstige Steuern	13,15	20,66	-7,51
Bilanzgewinn	296.684,16	1.584.615,54	-1.287.931,38

Wirtschaftliche Lage, Geschäftsverlauf und geplante Entwicklung:

Die IEW Innovative Energien Wolgast GmbH, Wolgast (IEW) ist eine 74,9%ige Tochtergesellschaft der Danpower GmbH, Potsdam (DP) die restlichen 25,1 % werden von der Stadt Wolgast gehalten. Der Geschäftsgegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Inputstoffen für Biogasanlagen und der Verkauf von Wärme.

In 2025 wurde eine Vereinbarung mit Dapower GmbH über die Liquiditätsversorgung (Cashpoolforderung 31.12.2025 mit 54 TEUR, Zinsertrag: 7 TEUR) abgeschlossen.

Der Jahresergebnis ist verringerte sich um 1.288 TEUR und beträgt in 2025 insgesamt 297 TEUR (Vorjahr: 1.585 TEUR).

Das gesamte Anlagevermögen verringerte sich von 998 TEUR im Jahr 2024 auf 975 TEUR im Jahr 2025 und somit um 23 TEUR.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine Mitarbeiter beschäftigt.

Die Gesellschaft plant für 2026 bei einem weiterhin stabilen Geschäft ein EBIT von ca. 393 TEUR. (Wirtschaftsplan 2025 mit Stand Juli 2025).

AIOS GmbH als Wirtschaftsprüfer erteilte der Innovative Energien Wolgast GmbH für den Jahresabschluss 2025 mit Datum vom 22.01.2026 eine Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht.

Auf der Grundlage der prüferischen Durchsicht sind den Prüfern keine Sachverhalte bekannt geworden, die sie zu der Annahme veranlassen, dass der Jahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt.

7.1 Energie Vorpommern GmbH (2024)

Anschrift:	Wiesenweg 6 17449 Trassenheide
Rechtsform:	GmbH
Handelsregister:	Amtsgericht Stralsund HRB 2443
Organe:	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Gründung:	28.12.1993
Geschäftsführung:	René Otto (seit 01.01.2024) Udo Arndt (bis 30.06.2024)
Prokurist:	Arne Jebe
Stammkapital:	6.200.000,00 EUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Stadt Wolgast ist mit 13,51 % an die Energie Vorpommern GmbH beteiligt. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 6.200.000,00 EUR. Demzufolge ergibt sich eine Beteiligung an die Energie Vorpommern GmbH in Höhe von 837.620,00 EUR. Die Energie Vorpommern GmbH zahlt der Stadt Wolgast jährlich eine Gewinnausschüttung aus.

Die Energie Vorpommern GmbH versorgt ihre Kunden in der Region Vorpommern seit fast 30 Jahren mit Erdgas. Dabei wurde hauptsächlich das Gasverteilnetz im Eigentum der Tochtergesellschaft Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH genutzt. Kundenverluste durch den Wettbewerb im eigenen Netz werden durch den Vertrieb außerhalb des Netzgebietes ausgeglichen. Damit werden verstärkt auch die Gasnetzte weiterer Netzbetreiber in Mecklenburg-Vorpommern zur Versorgung der Kunden herangezogen. Zusätzliche Dienstleistungsangebote bestehen im Bereich von vorhandenen und regelmäßig neu errichteten dezentralen Wärmeversorgungsanlagen.

Auf der Grundlage von Kundennachfragen hat die GmbH bereits im Jahr 2015 begonnen, einen Stromvertrieb aufzubauen und dieses Angebot insbesondere in den Jahren 2018, 2019 und 2020 kontinuierlich weiter ausgebaut. Um diese Leistungen entsprechend darzustellen, wurde die Geschäftsführung mit der Umsetzung der Umbenennung von ehemals Gasversorgung Vorpommern GmbH zu Energie Vorpommern GmbH und der damit notwendigen Anpassung des Gesellschaftervertrages beauftragt.

Seit dem 23.11.2016 gehören zum Gegenstand des Unternehmens die Lieferung, Beschaffung und die Erzeugung von Gas, Strom und Wärme sowie Erbringung energienaher Leistungen und die Beteiligung an Unternehmen, deren Gegenstand der Betrieb von Energienetzen ist.

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Beteiligungsberichtes lag der Jahresabschluss zum 31.12.2024 der Energie Vorpommern GmbH nicht vor. Dementsprechend wurden folgende Daten aus dem Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 entnommen.

Wichtige Verträge:

Ergebnisabführungsvertrag

Mit Datum vom 17.04.2007 und mit Wirkung zum 01.01.2007 wurde mit der Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH als Organgesellschaft ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 01.08.2007.

Lieferantenrahmenvertrag

Zwischen der EVP und der Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH besteht ein Lieferantenrahmenvertrag über die Netznutzung in der Fassung vom 29.03.2018, welcher am 01.10.2018 in Kraft getreten ist und den bisherigen Lieferantenrahmenvertrag ersetzt hat.

Vereinbarung Finanzclearing

Mit der HanseWerk AG sowie der Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH wurde eine Vereinbarung über die Teilnahme am Finanzclearing abgeschlossen. Die Verzinsung erfolgt in Abhängigkeit des 1-Monats-Euribors abzüglich 0,05 % p.a. bei Guthabensalden beziehungsweise zuzüglich 1,00 % p.a. bei Debetsalden bis 1.000 TEUR und 1,30 % p.a. bei Debetsalden ab 1.000 TEUR.

Dienstleistungsrahmenvertrag

Es besteht ein Dienstleistungsrahmenvertrag über die kaufmännische Betriebsführung mit der SERVICE plus GmbH. Der Vertrag ist am 17.12.2014 in Kraft getreten.

Strom und Gaslieferverträge für 2023, 2024

Mit Vertrag vom 30.07.2020 wurde mit Uniper Energy Sales GmbH Stromlieferverträge für 2023 und 2024 abgeschlossen. Die Planmenge liegt bei 30 GWh pro Jahr. Für den Gasbereich wurden ebenfalls Verträge für diese Jahre geschlossen. Vertragspartner ist hier WINGAS GmbH. Geplant sind hier 313 GWh je Jahr.

Gesellschafter (Prozentanteil am Stammkapital):

Gesellschafter	Geschäftsanteile in %	Gesamtbeteiligung in EUR
SERVICE plus GmbH	49,00	3.038.00,00
Stadt Wolgast	13,51	837.620,00
Stadt Grimmen	12,67	785.540,00
Gemeinde Ostseebad Heringsdorf	10,51	651.620,00
Gemeinde Zinnowitz	3,93	243.660,00
Stadt Gützkow	3,43	212.660,00
Gemeinde Karlshagen	1,03	63.380,00
Gemeinde Ückeritz	0,99	61.380,00
Gemeinde Koserow	0,98	60.760,00
Gemeinde Karlsburg	0,88	54.560,00
Gemeinde Loddin	0,83	51.460,00
Gemeinde Zempin	0,82	50.840,00
Gemeinde Trassenheide	0,75	46.500,00
Landkreis Vorpommern-Greifswald	0,67	41.540,00
Gesamt	100,00	6.200.000,00

Organe der Energie Vorpommern GmbH:

Der Aufsichtsrat der Energie Vorpommern GmbH setzt sich in 2024 wie folgt zusammen:

Martin Schröter	Bürgermeister Stadt Wolgast	Vorsitzender
Arne Wendt	Geschäftsführer SERVICE plus GmbH	Stellv. Vorsitzender ab 30.09.2024
Matthias Boxberger	Vorsitzender des Vorstands und Vorstand der Technik der HanseWerk AG	Stellv. Vorsitzender bis 31.08.2024
Dr. Sebastian Goes	HanseWerk AG, Quickborn	Mitglied
Kerstin Teske	Amt Usedom-Nord	Mitglied
Michael Ebert	HanseWerk AG	Mitglied
Laura Isabelle Marisken	Bürgermeisterin Gem. Ostseebad Heringsdorf	Mitglied
Werner Schön	Bürgermeister Gem. Zempin	Mitglied

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 5.520,00 EUR (Vorjahr: 3.450,00EUR) an Bezügen erhalten.

Beteiligung:

Die Energie Vorpommern GmbH ist zu 100 % an die Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH beteiligt. Das Eigenkapital beträgt 30 TEUR. Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Von der Aufstellung eines Konzernabschlusses ist die Energie Vorpommern GmbH gemäß § 293 HGB befreit.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

Bilanzdaten zum 31.12.2024

Aktivseite	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
	in EUR		
Anlagevermögen	20.254.960,80	20.032.682,97	222.277,83
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.386,91	0,00	2.386,91
Sachanlagen	1.583.488,88	1.363.597,96	219.890,92
Grundstücke und Bauten	489.986,63	21.181,43	468.805,20
Technische Anlagen und Maschinen	620.495,03	958.287,46	-337.792,43
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	214.444,30	211.489,82	2.954,48
Anlagen im Bau	258.562,92	172.639,25	85.923,67
Finanzanlagen	18.669.085,01	18.669.085,01	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	18.669.085,01	18.669.085,01	0,00
Umlaufvermögen	15.222.246,90	17.571.383,55	-2.349.136,65
Vorräte	1.903.797,28	1.713.159,77	190.637,51
sonstige Vorräte	1.903.797,28	1.713.159,77	190.637,51
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.799.048,74	15.360.569,98	-2.561.521,24
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.543.090,92	14.214.643,42	-3.671.552,50
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	242.684,30	0,00	242.684,30
Sonstige Vermögensgegenstände	2.013.273,52	1.145.926,56	867.346,96
Kassenbestand, Bundesbankguthaben bei Kreditinstituten	519.400,88	497.653,80	21.747,08
Rechnungsabgrenzungsposten	8.323,34	6.772,43	1.550,91
Bilanzsumme	35.485.531,04	37.610.838,95	-2.125.307,91

Passivseite	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
	in EUR		
Eigenkapital	14.122.328,04	14.726.822,02	-604.493,98
Gezeichnetes Kapital	6.200.000,00	6.200.000,00	0,00
Gewinnrücklagen	6.587.552,62	6.587.552,62	0,00
Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG	1.199.880,59	1.199.880,59	0,00
Andere Gewinnrücklagen	5.387.672,03	5.387.672,03	0,00
Gewinnvortrag	88.278,60	88.278,60	0,00
Jahresüberschuss	1.246.496,82	1.850.990,80	-604.493,98
Rückstellungen	4.040.096,15	6.370.861,00	-2.330.764,85
Rückstellungen für Pensionen	660.719,00	697.591,00	-36.872,00
Steuerrückstellungen	41.933,00	689.652,52	-647.719,52
Sonstige Rückstellungen	3.337.444,15	4.983.617,48	-1.646.173,33
Verbindlichkeiten	17.315.156,38	16.383.756,15	931.400,23
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.111.650,83	1.268.124,85	843.525,98
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.440.602,55	1.924.912,84	515.689,71
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	724.975,31	-724.975,31
Sonstige Verbindlichkeiten	12.762.903,00	12.465.743,15	297.159,85
- davon aus Steuern	0,00	643.522,23	-643.522,23
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	9.928,88	-9.928,88
Passive latente Steuern	7.950,47	129.399,78	-121.449,31
Bilanzsumme	35.485.531,04	37.610.838,95	-2.125.307,91

Gewinn- und Verlustrechnung 2024

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
	in EUR		
Umsatzerlöse	28.873.236,81	55.317.704,98	-26.444.468,17
Sonstige betriebliche Erträge	135.738,66	98.813,58	36.925,08
Materialaufwand	-23.899.257,42	-50.909.957,66	27.010.700,24
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-18.850.963,03	-41.345.322,64	22.494.359,61
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.048.294,39	-9.564.635,02	4.516.340,63
Personalaufwand	-731.518,48	-692.658,04	-38.860,44
Löhne und Gehälter	-611.623,80	-593.304,75	-18.319,05
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-119.894,68	-99.353,29	-20.541,39
Abschreibungen	-109.479,62	-128.461,09	18.981,47
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.490.284,01	-2.410.824,37	-1.079.459,64
Erträge aus der Gewinnabführung	1.545.031,34	1.629.823,99	-84.792,65
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.592,84	52.318,67	-38.725,83
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-517.934,43	-280.536,64	-237.397,79
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-539.729,33	-794.934,76	255.205,43
Ergebnis nach Steuern	1.279.396,36	1.881.288,66	-601.892,30
Sonstige Steuern	-32.899,54	-30.297,86	-2.601,68
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.246.496,82	1.850.990,80	-604.493,98

Wirtschaftliche Lage, Geschäftsverlauf und geplante Entwicklung:

Das Unternehmen erzielte in 2024 ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 1,3 Mio. € (Vorjahr 1,9 Mio. €). Die Gesamtumsatzerlöse sanken in 2024 auf 28,9 Mio. € (Vorjahr: 55,3 Mio. €), was auf die sowohl in der Strom- als auch in der Gas-Sparte preisbedingt gesunkenen Umsatzerlöse zurückzuführen ist. Darüber hinaus sank der Umsatz aufgrund des Absatzrückganges in der Gas-Sparte. Die Gaserlöse haben sich mit jetzt 19,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahresniveau insgesamt mehr als halbiert (-51,6 %) und die Stromerlöse mit jetzt 6,5 Mio. € um ein Drittel reduziert (-30,9 %).

Der Materialaufwand sank insbesondere infolge der preis- und mengenbedingt gesunkenen Gas- sowie preisbedingt gesunkenen Strombezugsaufwendungen sowie aufgrund der gleichfalls gesunkenen entsprechenden Netzentgelte auf 23,9 Mio. € in 2024. Der Saldo aus Gesamtumsatzerlösen und

Materialaufwand beträgt somit in 2024 rd. 5,0 Mio. € (Vorjahr 4,4 Mio. €).

Die Bilanzsumme verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 Mio. € auf 35,5 Mio. €. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme erhöhte sich auf 39,8 % (Vorjahr 39,2 %). Absolut sank das Eigenkapital und beträgt 14,1 Mio. €.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt -0,5 Mio. € und ist damit um 5,3 Mio. € höher als im Vorjahr (-5,8 Mio. €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt 1,3 Mio. €. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt -1,5 Mio. €. Für das Geschäftsjahr war insgesamt ein Absinken des Finanzmittelfonds um 0,7 Mio. € zu verzeichnen.

Die Geschäftsführung plant für das Jahr 2025 mit einem Jahresüberschuss von ca. 1,8 Mio. EUR und einem Umsatz von ca. 30 Mio. EUR. Hierbei geht die Geschäftsführung aufgrund der aktuellen EEX-Preise davon aus, dass sich die Bezugskonditionen im Jahr 2025 weiter verbessern und im Jahr 2026 voraussichtlich auf einem weitgehend gleichbleibenden Niveau bewegen werden. Gleichzeitig besteht das Risiko, dass der wieder zunehmende Marktdruck die Erreichung der Vertriebsziele für die Jahre 2025 und 2026 negativ beeinflussen könnte. Die Planung steht unter dem Vorbehalt der derzeit schwer einzuschätzenden Risiken hinsichtlich der Preisentwicklung und der Verfügbarkeiten.

Die Clostermann & Jasper Partnerschaft mbB als Wirtschaftsprüfer erteilte Energie Vorpommern GmbH für den Jahresabschluss 2024 mit Datum vom 17.09.2025 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

7.2 Energie Vorpommern GmbH (2025)

Anschrift:	Wiesenweg 6 17449 Trassenheide
Rechtsform:	GmbH
Handelsregister:	Amtsgericht Stralsund HRB 2443
Organe:	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Gründung:	28.12.1993
Geschäftsführung:	René Otto
Prokurist:	Arne Jebe
Stammkapital:	6.200.000,00 EUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Stadt Wolgast ist mit 13,51 % an die Energie Vorpommern GmbH beteiligt. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 6.200.000,00 EUR. Demzufolge ergibt sich eine Beteiligung an die Energie Vorpommern GmbH in Höhe von 837.620,00 EUR. Die Energie Vorpommern GmbH zahlt der Stadt Wolgast jährlich eine Gewinnausschüttung aus.

Die Energie Vorpommern GmbH versorgt ihre Kunden in der Region Vorpommern seit fast 30 Jahren mit Erdgas. Dabei wurde hauptsächlich das Gasverteilnetz im Eigentum der Tochtergesellschaft Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH genutzt. Kundenverluste durch den Wettbewerb im eigenen Netz werden durch den Vertrieb außerhalb des Netzgebietes ausgeglichen. Damit werden verstärkt auch die Gasnetzte weiterer Netzbetreiber in Mecklenburg-Vorpommern zur Versorgung der Kunden herangezogen. Zusätzliche Dienstleistungsangebote bestehen im Bereich von vorhandenen und regelmäßig neu errichteten dezentralen Wärmeversorgungsanlagen.

Auf der Grundlage von Kundennachfragen hat die GmbH bereits im Jahr 2015 begonnen, einen Stromvertrieb aufzubauen und dieses Angebot insbesondere in den Jahren 2018, 2019 und 2020 kontinuierlich weiter ausgebaut. Um diese Leistungen entsprechend darzustellen, wurde die Geschäftsführung mit der Umsetzung der Umbenennung von ehemals Gasversorgung Vorpommern GmbH zu Energie Vorpommern GmbH und der damit notwendigen Anpassung des Gesellschaftervertrages beauftragt.

Seit dem 23.11.2016 gehören zum Gegenstand des Unternehmens die Lieferung, Beschaffung und die Erzeugung von Gas, Strom und Wärme sowie Erbringung energienaher Leistungen und die Beteiligung an Unternehmen, deren Gegenstand der Betrieb von Energienetzen ist.

Folgende Daten stammen aus dem Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 der Energie Vorpommern GmbH.

Wichtige Verträge:

Ergebnisabführungsvertrag

Mit Datum vom 17.04.2007 und mit Wirkung zum 01.01.2007 wurde mit der Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH als Organgesellschaft ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 01.08.2007.

Lieferantenrahmenvertrag

Zwischen der EVP und der Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH besteht ein Lieferantenrahmenvertrag über die Netznutzung in der Fassung vom 29.03.2018, welcher am 01.10.2018 in Kraft getreten ist und den bisherigen Lieferantenrahmenvertrag ersetzt hat.

Vereinbarung Finanzclearing

Mit der HanseWerk AG sowie der Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH wurde eine Vereinbarung über die Teilnahme am Finanzclearing abgeschlossen. Die Verzinsung erfolgt in Abhängigkeit des 1-Monats-Euribors abzüglich 0,05 % p.a. bei Guthabensalden beziehungsweise zuzüglich 1,00 % p.a. bei Debetsalden bis 1.000 TEUR und 1,30 % p.a. bei Debetsalden ab 1.000 TEUR.

Dienstleistungsrahmenvertrag

Es besteht ein Dienstleistungsrahmenvertrag über die kaufmännische Betriebsführung mit der SERVICE plus GmbH. Der Vertrag ist am 17.12.2014 in Kraft getreten.

Strom und Gaslieferverträge für 2023, 2024

Mit Vertrag vom 30.07.2020 wurde mit Uniper Energy Sales GmbH Stromlieferverträge für 2023 und 2024 abgeschlossen. Die Planmenge liegt bei 30 GWh pro Jahr. Für den Gasbereich wurden ebenfalls Verträge für diese Jahre geschlossen. Vertragspartner ist hier WINGAS GmbH. Geplant sind hier 313 GWh je Jahr.

Gesellschafter (Prozentanteil am Stammkapital):

Gesellschafter	Geschäftsanteile in %	Gesamtbeteiligung in EUR
SERVICE plus GmbH	49,00	3.038.00,00
Stadt Wolgast	13,51	837.620,00
Stadt Grimmen	12,67	785.540,00
Gemeinde Ostseebad Heringsdorf	10,51	651.620,00
Gemeinde Zinnowitz	3,93	243.660,00
Stadt Gützkow	3,43	212.660,00
Gemeinde Karlshagen	1,03	63.380,00
Gemeinde Ückeritz	0,99	61.380,00
Gemeinde Koserow	0,98	60.760,00
Gemeinde Karlsburg	0,88	54.560,00
Gemeinde Loddin	0,83	51.460,00
Gemeinde Zempin	0,82	50.840,00
Gemeinde Trassenheide	0,75	46.500,00
Landkreis Vorpommern-Greifswald	0,67	41.540,00
Gesamt	100,00	6.200.000,00

Organe der Energie Vorpommern GmbH:

Der Aufsichtsrat der Energie Vorpommern GmbH setzt sich in 2025 wie folgt zusammen:

Martin Schröter	Bürgermeister Stadt Wolgast	Vorsitzender
Arne Wendt	Geschäftsführer SERVICE plus GmbH	Stellv. Vorsitzender ab 30.09.2024
Dr. Sebastian Goes	HanseWerk AG, Quickborn	Mitglied
Kerstin Teske	Amt Usedom-Nord	Mitglied
Michael Ebert	HanseWerk AG	Mitglied
Laura Isabelle Marisken	Bürgermeisterin Gem. Ostseebad Heringsdorf	Mitglied
Werner Schön	Bürgermeister Gem. Zempin	Mitglied

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 4.370,00 EUR (Vorjahr: 5.520,00EUR) an Bezügen erhalten.

Beteiligung:

Die Energie Vorpommern GmbH ist zu 100 % an die Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH beteiligt. Das Eigenkapital beträgt 30 TEUR. Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Von der Aufstellung eines Konzernabschlusses ist die Energie Vorpommern GmbH gemäß § 293 HGB befreit.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

Bilanzdaten zum 31.12.2025

Aktivseite	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	in EUR		
Anlagevermögen	21.880.707,95	20.254.960,80	1.625.747,15
Immaterielle Vermögensgegenstände	29.820,56	2.386,91	27.433,65
Sachanlagen	3.181.802,38	1.583.488,88	1.598.313,50
Grundstücke und Bauten	493.888,83	489.986,63	3.902,20
Technische Anlagen und Maschinen	676.470,96	620.495,03	55.975,93
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	273.441,05	214.444,30	58.996,75
Anlagen im Bau	1.738.001,54	258.562,92	1.479.438,62
Finanzanlagen	18.669.085,01	18.669.085,01	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	18.669.085,01	18.669.085,01	0,00
Umlaufvermögen	16.152.068,32	15.222.246,90	929.821,42
Vorräte	1.990.682,33	1.903.797,28	86.885,05
sonstige Vorräte	1.990.682,33	1.903.797,28	86.885,05
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.461.471,01	12.799.048,74	662.422,27
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.393.288,40	10.543.090,92	-149.802,52
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	915.408,26	242.684,30	672.723,96
Sonstige Vermögensgegenstände	2.152.774,35	2.013.273,52	139.500,83
Kassenbestand, Bundesbankguthaben bei Kreditinstituten	699.914,98	519.400,88	180.514,10
Rechnungsabgrenzungsposten	10.239,30	8.323,34	1.915,96
Bilanzsumme	38.043.015,57	35.485.531,04	2.557.484,53

Passivseite	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	in EUR		
Eigenkapital	14.113.104,33	14.122.328,04	-9.223,71
Gezeichnetes Kapital	6.200.000,00	6.200.000,00	0,00
Gewinnrücklagen	6.587.552,62	6.587.552,62	0,00
Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG	1.199.880,59	1.199.880,59	0,00
Andere Gewinnrücklagen	5.387.672,03	5.387.672,03	0,00
Gewinnvortrag	88.278,60	88.278,60	0,00
Jahresüberschuss	1.237.273,11	1.246.496,82	-9.223,71
Rückstellungen	4.738.218,85	4.040.096,15	698.122,70
Rückstellungen für Pensionen	645.616,00	660.719,00	-15.103,00
Steuerrückstellungen	28.350,00	41.933,00	-13.583,00
Sonstige Rückstellungen	4.064.252,85	3.337.444,15	726.808,70
Verbindlichkeiten	19.086.675,39	17.315.156,38	1.771.519,01
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.410.341,40	2.111.650,83	1.298.690,57
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.022.823,34	2.440.602,55	-1.417.779,21
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	14.653.510,65	12.762.903,00	1.890.607,65
- davon aus Steuern		0,00	0,00
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		0,00	0,00
Passive latente Steuern	105.017,00	7.950,47	97.066,53
Bilanzsumme	38.043.015,57	35.485.531,04	2.557.484,53

Gewinn- und Verlustrechnung 2025

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	in EUR		
Umsatzerlöse	25.920.672,34	28.873.236,81	-2.952.564,47
Sonstige betriebliche Erträge	72.143,42	135.738,66	-63.595,24
Materialaufwand	-21.386.820,41	-23.899.257,42	2.512.437,01
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-14.784.338,01	-18.850.963,03	4.066.625,02
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.602.482,40	-5.048.294,39	-1.554.188,01
Personalaufwand	-651.571,56	-731.518,48	79.946,92
Löhne und Gehälter	-543.362,94	-611.623,80	68.260,86
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-108.208,62	-119.894,68	11.686,06
Abschreibungen	-118.726,72	-109.479,62	-9.247,10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.732.441,13	-3.490.284,01	757.842,88
Erträge aus der Gewinnabführung	1.338.377,79	1.545.031,34	-206.653,55
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.071,19	13.592,84	10.478,35
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-543.870,13	-517.934,43	-25.935,70
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-707.481,22	-539.729,33	-167.751,89
Ergebnis nach Steuern	1.214.353,57	1.279.396,36	-65.042,79
Sonstige Steuern	22.919,54	-32.899,54	55.819,08
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.237.273,11	1.246.496,82	-9.223,71

Wirtschaftliche Lage, Geschäftsverlauf und geplante Entwicklung:

Das Unternehmen erzielte in 2025 ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 1,2 Mio. € (Vorjahr 1,3 Mio. €).

Die Gesamtumsatzerlöse fielen mit 25,9 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (28,9 Mio. €) um 3 Mio. € niedriger aus. Dieses ist sowohl auf die in der Strom- als auch in der Gas-Sparte preis- und mengenbedingten gesunkenen Umsatzerlöse zurückzuführen. Die Gaserlöse befinden sich mit 21,3 Mio. € auf Vorjahresniveau, während die Stromerlöse mit 4,8 Mio. € unterhalb des Niveaus von 2024 (6,5 Mio. €) liegen. In der Wärmesparte ist ein Negativergebnis, das auf den rückwirkenden Wechsel eines größeren Kündens von Wärme auf Gas zurückzuführen ist, von 0,2 Mio. € zu verzeichnen.

Der Materialaufwand verringerte sich im Berichtsjahr auf 21,4 Mio. € und lag damit unter dem

Vorjahreswert von 23,9 Mio. €. Ursächlich für diese Entwicklung waren insbesondere die preis- und mengenbedingt geringeren Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Diese beliefen sich auf 14,8 Mio.€ und lagen damit deutlich unter dem Vorjahresniveau von 18,9 Mio. €. Die bezogenen Leistungen von Strom und Gas belaufen sich auf 6,6 Mio.€ (2024: 5,0 Mio. €). Der Saldo aus Gesamtumsatzerlösen und Materialaufwand liegt für 2025 beträgt rd. 4,5 Mio. € (2024: 5,0 Mio. €).

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,5 Mio.€ auf 38,0 Mio. €. Der Anteil des Eigenkapitals (14,1 Mio. €) an der Bilanzsumme verringerte sich auf 37,1 % (Vorjahr 39,8 %).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt -2,5 Mio. € und ist damit um 2,0 Mio. € niedriger als im Vorjahr (-0,5 Mio. €).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt -0,2 Mio. €. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt

-0,5 Mio. €. Für das Geschäftsjahr war insgesamt ein Absinken des Finanzmittelfonds um 3,2 Mio. € zu verzeichnen.

Die Geschäftsführung plant für das Jahr 2026 mit einem Jahresüberschuss von 2,7 Mio. €, hierbei handelt es sich jedoch um eine Prognose vorbehaltlich der Folgen des Ukraine-Konfliktes sowie der kriegerischen Auseinandersetzungen im nahen Osten, da die Auswirkungen daraus momentan für die Geschäftsführung schwer abschätzbar sind. Ferner haben gemäß Aussage der Geschäftsführung die amerikanische Wirtschafts- und Zollpolitik einen erheblichen Einfluss auf die Rohstoff- und Energiepreise.

Die Clostermann & Jasper Partnerschaft mbB als Wirtschaftsprüfer erteilte Energie Vorpommern GmbH für den Jahresabschluss 2025 mit Datum vom 17.06.2026 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

8.1 Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH (2024)

Anschrift:	Wiesenweg 6 17449 Trassenheide
Rechtsform:	GmbH
Handelsregister:	Amtsgericht Stralsund HRB 7246
Organe:	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Gründung:	01.08.2007
Geschäftsführung:	Volker Höfs
Prokurist:	André Bachor
Stammkapital:	30.000,00 EUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH betreibt das Gasverteilnetz in insgesamt 43 Städten und Gemeinden des Landkreises Vorpommern-Greifswald. Zentrale Aufgabe des Netzbetreibers ist die sichere, effiziente und diskriminierungsfreie Bereitstellung der Netze. Die GVP-Netz GmbH ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Energie Vorpommern GmbH (EVP GmbH) und verfügt über ein Stammkapital von 30 TEUR.

Zum 01.08.2007 wurde die Netzgesellschaft im Rahmen der geforderten rechtl. Entflechtung gegründet. Die GVP-Netz GmbH ist Asset-Owner der Gasnetzverteilungsanlagen und investiert seit vielen Jahren im Bereich der Erschließung und Verdichtung in ländlichen Räumen. Die Festlegung der Investitionsstrategie erfolgt in enger Abstimmung mit den Anteilseignern der Energie-Vorpommern. Hierzu zählen mehrheitlich die Gemeinden und Kreise der Region mit denen die GVP-Netz GmbH über ihre Wegnutzungsverträge verbunden ist.

Kernaufgaben der GVP-Netz GmbH sind die Vermarktung der Netzkapazitäten, das Assetmanagement, die Wartung und Instandhaltung der Verteilnetze einschließlich des Ausbaus der dazu notwendigen technischen Infrastruktur und die Durchführung des technischen Betriebes. Für den wesentlichen Teil der Aufgaben bestehen Dienstleistungsverträge mit der SERVICE plus GmbH und der HanseGas GmbH.

Die von der Bundesnetzagentur geforderte markenrechtliche Entflechtung für eine sichtbare Trennung von Netz und Vertrieb in der Wahrnehmung des Endkunden wird durch die Nutzung der Wort/ Bildmarke „Gasnetz Vorpommern“ ersichtlich. Diese wurde in das Logo integriert.

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Beteiligungsberichtes lag der Jahresabschluss zum 31.12.2025 der Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH nicht vor. Dementsprechend wurden folgende Daten aus dem Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 entnommen.

Wichtige Verträge:

Ergebnisabführungsvertrag

Mit Datum vom 17.04.2007 und mit Wirkung zum 01.01.2007 wurde mit der Energie Vorpommern GmbH als Organträgerin ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Die Eintragung in Handelsregister erfolgte am 01.08.2007.

Lieferantenrahmenvertrag

Zwischen der Gesellschaft und der Energie Vorpommern GmbH besteht ein Lieferantenrahmenvertrag über die Netznutzung in der Fassung vom 29.03.2018, welcher am 01.10.2018 in Kraft getreten ist und den bisherigen Lieferantenrahmenvertrag ersetzt hat.

Finanzclearing mit Energie Vorpommern GmbH

Mit der Energie Vorpommern GmbH wurde eine Vereinbarung über die Teilnahme am Finanzclearing abgeschlossen.

Dienstleistungsvertrag mit der SERVICE plus GmbH

Es besteht ein Dienstleistungsrahmenvertrag über die kaufmännische Betriebsführung mit der SERVICE plus GmbH. Der Vertrag ist am 17.12.2014 in Kraft getreten.

Dienstleistungsvertrag mit HanseGas bzw. HanseWerk AG

Mit der HanseGas GmbH besteht ein Vertrag über die technische Betriebsführung. Der Vertrag ist am 01.01.2001 in Kraft getreten. Eine Kündigung hat schriftlich mit einer Frist von 24 Monaten zum Ende der Laufzeit zu erfolgen. Erstmals war eine Kündigung zum 31.12.2015 möglich, er hat sich sodann um weitere 5 Jahre, d. h. bis 31.12.2020 verlängert. Da der Vertrag bisher nicht gekündigt wurde, läuft er weiter bis zum 31.12.2025. Zum 01.01.2020 trat die Zusatzvereinbarung Nr. 8 zu dem Vertrag in Kraft. Weiterhin wurde der Vertrag zum 01.05.2020 auf die HanseWerk AG übertragen. Der Grund hierfür liegt bei der HanseWerk AG, der Vertrag läuft unverändert weiter.

Organe der Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH:

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung setzte sich in 2024 wie folgt zusammen:

Martin Schröter	Bürgermeister Stadt Wolgast	Vorsitzender
Matthias Boxberger	Vorsitzender des Vorstands und Vorstand der Technik der HanseWerk AG	Stellv. Vorsitzender
Kerstin Teske	Amt Usedom-Nord	Mitglied
Michael Ebert	HanseWerk AG	Mitglied
Laura Isabelle Mariken	Bürgermeisterin Gem. Ostseebad Heringsdorf	Mitglied
Werner Schön	Bürgermeister Gem. Zempin	Mitglied
Arne Wendt	Geschäftsführer SERVICE plus GmbH	Mitglied

Im Jahr 2024 fanden zwei ordentliche Gesellschafterversammlungen statt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

Bilanzdaten zum 31.12.2024

Aktivseite	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
	in EUR		
Anlagevermögen	21.701.906,78	21.506.149,02	195.757,76
Immaterielle Vermögensgegenstände	38.200,58	18.416,75	19.783,83
Sachanlagen	21.663.706,20	21.487.732,27	175.973,93
Grundstücke und Bauten	484.419,88	500.545,07	-16.125,19
Technische Anlagen und Maschinen	20.626.476,13	19.901.850,81	724.625,32
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	12.251,78	6.975,81	5.275,97
Anlagen im Bau	540.558,41	1.078.360,58	-537.802,17

Umlaufvermögen	4.299.253,43	6.242.606,03	-1.943.352,60
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.298.548,10	6.241.550,90	-1.943.002,80
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.544.950,91	3.021.290,90	-476.339,99
Forderungen gegen Gesellschafter	1.540.282,34	2.452.078,25	-911.795,91
Sonstige Vermögensgegenstände	213.314,85	768.181,75	-554.866,90
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	705,33	1.055,13	-349,80
Rechnungsabgrenzungsposten	2.461,25	5.975,65	-3.514,40
Bilanzsumme	26.003.621,46	27.754.730,70	-1.751.109,24

Passivseite	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
	in EUR		
Eigenkapital	18.669.085,01	18.669.085,01	0,00
Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00	0,00
Kapitalrücklage	18.639.085,01	18.639.085,01	0,00
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
Sonderposten mit Rücklageanteil gem. § 4 Fördergebietsgesetz	74.670,10	79.436,28	-4.766,18
Ertragszuschüsse	2.319.398,96	2.485.879,37	-166.480,41
Rückstellungen	1.272.050,88	1.375.379,19	-103.328,31
Sonstige Rückstellungen	1.272.050,88	1.375.379,19	-103.328,31
Verbindlichkeiten	3.668.416,51	5.144.950,85	-1.476.534,34
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.170.000,00	1.350.000,00	-180.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	498.949,46	358.507,74	140.441,72
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.545.031,34	1.629.823,99	-84.792,65
Sonstige Verbindlichkeiten	454.435,71	1.806.619,12	-1.352.183,41
Bilanzsumme	26.003.621,46	27.754.730,70	-1.751.109,24

Gewinn- und Verlustrechnung 2024

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
	in EUR		
Umsatzerlöse	9.168.611,19	14.474.822,74	-5.306.211,55
Sonstige betriebliche Erträge	93.489,27	64.138,87	29.350,40
Materialaufwand	-5.145.624,67	-10.074.061,51	4.928.436,84
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-673.590,98	-5.212.218,88	4.538.627,90
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.472.033,69	-4.861.842,63	389.808,94
Personalaufwand	-15.311,24	-15.088,18	-223,06
Löhne und Gehälter	-12.067,09	-11.831,88	-235,21
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-3.244,15	-3.256,30	12,15
Abschreibungen	-1.530.294,10	-1.687.191,31	156.897,21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.112.909,27	-1.226.437,95	113.528,68
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	96.030,19	103.638,33	-7.608,14
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.743,61	-9.945,00	1.201,39
Ergebnis nach Steuern	1.545.247,76	1.629.875,99	-84.628,23
Sonstige Steuern	-216,42	-52,00	-164,42
auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages	-1.545.031,34	-1.629.823,99	84.792,65
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Wirtschaftliche Lage, Geschäftsverlauf und geplante Entwicklung:

Die GVP - Netz GmbH schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.545 T€ (Vorjahr: 1.630 T€) ab. Durch den zwischen der GVP-Netz GmbH und der Energie Vorpommern GmbH geschlossenen Ergebnisabführungsvertrag ist die GVP-Netz GmbH verpflichtet, den Jahresüberschuss an die EVP abzuführen. Das Jahresergebnis der Gesellschaft beträgt damit 0,00 €.

Das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung liegt mit 1.545 T€ unter dem Vorjahresergebnis von 1.630 T€ und wird im Wesentlichen durch die Vorgaben der BNetzA zu den Netznutzungsentgelten, durch

die bezogenen Leistungen, Abschreibungen und vorgelagerte Netzentgelte beeinflusst. Wie im Vorjahr machen sich vor allem Mehrerlöse aus Netzentgelten bemerkbar, da die konservative Mengenplanung aufgrund der Ukraine-Krise übertroffen wurde. Das Finanzergebnis beträgt 87 T€ (Vorjahr: 94 T€) und wird im Wesentlichen durch Zinserträge für das Finanzclearing mit der EVP in Höhe von 66 T€ sowie Zinserträgen aus der Regulierungskontorückstellung in Höhe von T€ 30 beeinflusst.

Die Finanzlage der GVP ist stabil. Die Eigenkapitalquote bleibt wie im Vorjahr bei 72%. Das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital und Bankdarlehen langfristig finanziert. Für einen kurzfristigen Liquiditätsbedarf steht die Vereinbarung zum Finanzclearing zur Verfügung. Die von den angeschlossenen Kunden erhaltenen Baukostenzuschüsse sowie der Sonderposten mit Rücklageanteil betragen 2.394 T€ (Vorjahr: 2.565 T€).

Die Transportmenge Gas belief sich auf 746 GWh und lag damit leicht unter dem Niveau des Vorjahres (756 GWh). Davon entfielen auf den Grundversorger Energie Vorpommern GmbH 214 GWh (Vorjahr: 272 GWh), 13 GWh auf nachgelagerte Netze (Vorjahr: 14 GWh) und auf fremde Händler 520 GWh (Vorjahr: 471 GWh). Die leicht gesunkene Durchleitungsmenge begründet sich aus der Gas-Krise in Folge des Krieges in der Ukraine und der Reflektion der Kunden auf die hohen Gaspreise sowie dem Aufruf der Politik Energie zu sparen und in dem Rückgang der Gradtage um 8,3% auf 3.090.

Die Umsatzerlöse von GVP-Netz, bestehend im Wesentlichen aus vereinnahmten Netznutzungsentgelten inkl. Konzessionsabgabe, belaufen sich auf 9.169 T€ (Vorjahr: 14.475 T€). Darin enthalten ist die Zuführung zum Regulierungskonto (133 T€) aufgrund von mengenbedingten Mehrerlösen im Bereich der Netzentgelte und aufgrund der Mehrerlöse der Vorjahre. Der Umsatzrückgang resultiert aus einem wesentlich geringeren Anteil der Mehr- / Mindermengenabrechnung mit Lieferanten.

Die in den Netzentgelten enthaltenen Aufwendungen des vorgelagerten Netzes sanken von 2.401 T€ im Vorjahr um 17,4% auf 1.983 T€. Grund für die Senkung ist i.W. die Preisänderung im vorgelagerten Netz aufgrund der Vereinheitlichung der Entgelte der Fernleitungsnetzbetreiber, als auch der Rückgang der Durchleitungsmengen.

Das Planergebnis für das Geschäftsjahr 2025 liegt bei rund 1.432 T€.

Aktuell ergibt für die GVP-Netz aktuell keine Risikolage für die Planung des Jahres 2025. Für die folgenden Winter 2025- 2026 ff. erwarten wir jedoch weiterhin das Risiko einer Gasmangellage. Die Erfahrung zeigt des letzten Winters zeigt jedoch, dass dieses Risiko keinen Einfluss auf das Nutzungsverhalten der Kunden hat. Wir planen damit für die Folgejahre insbesondere unter Berücksichtigung des sich verstärkenden Klimawandel und perspektiv mit den reduzierten Absätzen der Kunden. Bei der Jahresplanung 2026 wird insbesondere der Bedarf der RLM-Kunden bewertet da wir im Jahr 2024 bei einigen Kunden produktionsbedingte Schwankungen registriert haben, die uns so im Vorfeld nicht bekannt waren.

Die Clostermann & Jasper Partnerschaft mbB als Wirtschaftsprüfer erteilte Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH für den Jahresabschluss 2024 mit Datum vom 17.09.2025 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

8.2 Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH (2025)

Anschrift:	Wiesenweg 6 17449 Trassenheide
Rechtsform:	GmbH
Handelsregister:	Amtsgericht Stralsund HRB 7246
Organe:	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Gründung:	01.08.2007
Geschäftsführung:	Volker Höfs
Prokurist:	André Bachor
Stammkapital:	30.000,00 EUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH betreibt das Gasverteilnetz in insgesamt 43 Städten und Gemeinden des Landkreises Vorpommern-Greifswald. Zentrale Aufgabe des Netzbetreibers ist die sichere, effiziente und diskriminierungsfreie Bereitstellung der Netze. Die GVP-Netz GmbH ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Energie Vorpommern GmbH (EVP GmbH) und verfügt über ein Stammkapital von 30 TEUR.

Zum 01.08.2007 wurde die Netzgesellschaft im Rahmen der geforderten rechtl. Entflechtung gegründet. Die GVP-Netz GmbH ist Asset-Owner der Gasnetzverteilungsanlagen und investiert seit vielen Jahren im Bereich der Erschließung und Verdichtung in ländlichen Räumen. Die Festlegung der Investitionsstrategie erfolgt in enger Abstimmung mit den Anteilseignern der Energie-Vorpommern. Hierzu zählen mehrheitlich die Gemeinden und Kreise der Region mit denen die GVP-Netz GmbH über ihre Wegnutzungsverträge verbunden ist.

Kernaufgaben der GVP-Netz GmbH sind die Vermarktung der Netzkapazitäten, das Assetmanagement, die Wartung und Instandhaltung der Verteilnetze einschließlich des Ausbaus der dazu notwendigen technischen Infrastruktur und die Durchführung des technischen Betriebes. Für den wesentlichen Teil der Aufgaben bestehen Dienstleistungsverträge mit der SERVICE plus GmbH und der HanseGas GmbH.

Die von der Bundesnetzagentur geforderte markenrechtliche Entflechtung für eine sichtbare Trennung von Netz und Vertrieb in der Wahrnehmung des Endkunden wird durch die Nutzung der Wort/ Bildmarke „Gasnetz Vorpommern“ ersichtlich. Diese wurde in das Logo integriert.

Folgende Daten stammen aus dem Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 der Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH.

Wichtige Verträge:

Ergebnisabführungsvertrag

Mit Datum vom 17.04.2007 und mit Wirkung zum 01.01.2007 wurde mit der Energie Vorpommern GmbH als Organträgerin ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Die Eintragung in Handelsregister erfolgte am 01.08.2007.

Lieferantenrahmenvertrag

Zwischen der Gesellschaft und der Energie Vorpommern GmbH besteht ein Lieferantenrahmenvertrag über die Netznutzung in der Fassung vom 29.03.2018, welcher am 01.10.2018 in Kraft getreten ist und den bisherigen Lieferantenrahmenvertrag ersetzt hat.

Finanzclearing mit Energie Vorpommern GmbH

Mit der Energie Vorpommern GmbH wurde eine Vereinbarung über die Teilnahme am Finanzclearing abgeschlossen.

Dienstleistungsvertrag mit der SERVICE plus GmbH

Es besteht ein Dienstleistungsrahmenvertrag über die kaufmännische Betriebsführung mit der SERVICE plus GmbH. Der Vertrag ist am 17.12.2014 in Kraft getreten.

Dienstleistungsvertrag mit HanseGas bzw. HanseWerk AG

Mit der HanseGas GmbH besteht ein Vertrag über die technische Betriebsführung. Der Vertrag ist am 01.01.2001 in Kraft getreten. Eine Kündigung hat schriftlich mit einer Frist von 24 Monaten zum Ende der Laufzeit zu erfolgen. Erstmals war eine Kündigung zum 31.12.2015 möglich, er hat sich sodann um weitere 5 Jahre, d. h. bis 31.12.2020 verlängert. Da der Vertrag bisher nicht gekündigt wurde, läuft er weiter bis zum 31.12.2025. Zum 01.01.2020 trat die Zusatzvereinbarung Nr. 8 zu dem Vertrag in Kraft. Weiterhin wurde der Vertrag zum 01.05.2020 auf die HanseWerk AG übertragen. Der Grund hierfür liegt bei der HanseWerk AG, der Vertrag läuft unverändert weiter.

Organe der Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH:

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung setzte sich in 2025 wie folgt zusammen:

Martin Schröter	Bürgermeister Stadt Wolgast	Vorsitzender
Matthias Boxberger	Vorsitzender des Vorstands und Vorstand der Technik der HanseWerk AG	Stellv. Vorsitzender
Kerstin Teske	Amt Usedom-Nord	Mitglied
Michael Ebert	HanseWerk AG	Mitglied
Laura Isabelle Marisken	Bürgermeisterin Gem. Ostseebad Heringsdorf	Mitglied
Werner Schön	Bürgermeister Gem. Zempin	Mitglied
Arne Wendt	Geschäftsführer SERVICE plus GmbH	Mitglied

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

Bilanzdaten zum 31.12.2025

Aktivseite	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	in EUR		
Anlagevermögen	21.459.737,46	21.701.906,78	-242.169,32
Immaterielle Vermögensgegenstände	33.165,41	38.200,58	-5.035,17
Sachanlagen	21.426.572,05	21.663.706,20	-237.134,15
Grundstücke und Bauten	469.660,16	484.419,88	-14.759,72
Technische Anlagen und Maschinen	20.463.084,51	20.626.476,13	-163.391,62
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	10.539,25	12.251,78	-1.712,53
Anlagen im Bau	483.288,13	540.558,41	-57.270,28

Umlaufvermögen	4.631.077,10	4.299.253,43	331.823,67
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.765.048,76	4.298.548,10	-533.499,34
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.393.685,23	2.544.950,91	-151.265,68
Forderungen gegen Gesellschafter	1.052.740,99	1.540.282,34	-487.541,35
Sonstige Vermögensgegenstände	318.622,54	213.314,85	105.307,69
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	866.028,34	705,33	865.323,01
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.461,25	-2.461,25
Bilanzsumme	26.090.814,56	26.003.621,46	87.193,10

Passivseite	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	in EUR		
Eigenkapital	18.669.085,01	18.669.085,01	0,00
Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00	0,00
Kapitalrücklage	18.639.085,01	18.639.085,01	0,00
Jahresüberschuss		0,00	0,00
Sonderposten mit Rücklageanteil gem. § 4 Fördergebietsgesetz	69.903,93	74.670,10	-4.766,17
Ertragszuschüsse	2.227.636,25	2.319.398,96	-91.762,71
Rückstellungen	1.518.962,01	1.272.050,88	246.911,13
Sonstige Rückstellungen	1.518.962,01	1.272.050,88	246.911,13
Verbindlichkeiten	3.605.227,36	3.668.416,51	-63.189,15
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	990.000,00	1.170.000,00	-180.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	240.122,62	498.949,46	-258.826,84
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.770.755,78	1.545.031,34	225.724,44
Sonstige Verbindlichkeiten	604.348,96	454.435,71	149.913,25
Bilanzsumme	26.090.814,56	26.003.621,46	87.193,10

Gewinn- und Verlustrechnung 2025

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	in EUR		
Umsatzerlöse	11.333.992,89	9.168.611,19	2.165.381,70
Sonstige betriebliche Erträge	17.453,13	93.489,27	-76.036,14
Materialaufwand	-7.359.327,38	-5.145.624,67	-2.213.702,71
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.220.226,18	-673.590,98	-1.546.635,20
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.139.101,20	-4.472.033,69	-667.067,51
Personalaufwand	-7.571,36	-15.311,24	7.739,88
Löhne und Gehälter	-6.055,98	-12.067,09	6.011,11
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.515,38	-3.244,15	1.728,77
Abschreibungen	-1.440.813,76	-1.530.294,10	89.480,34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.281.959,97	-1.112.909,27	-169.050,70
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	92.801,99	96.030,19	-3.228,20
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-16.081,86	-8.743,61	-7.338,25
Ergebnis nach Steuern	1.338.493,68	1.545.247,76	-206.754,08
Sonstige Steuern	-115,89	-216,42	100,53
auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages	-1.338.377,79	-1.545.031,34	206.653,55
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Wirtschaftliche Lage, Geschäftsverlauf und geplante Entwicklung:

Die GVP - Netz GmbH schließt das Geschäftsjahr 2025 mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.338 T€ (Vorjahr: 1.545 T€) ab. Durch den zwischen der GVP-Netz GmbH und der Energie Vorpommern GmbH geschlossenen Ergebnisabführungsvertrag ist die GVP-Netz GmbH verpflichtet, den Jahresüberschuss an die EVP abzuführen. Das Jahresergebnis der Gesellschaft beträgt damit 0,00 €.

Das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung liegt mit 1.338 T€ unter dem Vorjahresergebnis von 1.545 T€ und wird im Wesentlichen durch die Vorgaben der BNetzA zu den Netznutzungsentgelten, durch die bezogenen Leistungen, Abschreibungen und vorgelagerte Netzentgelte beeinflusst. Wie im Vorjahr machen sich vor allem Mehrerlöse aus Netzentgelten bemerkbar, da die konservative Mengenplanung aufgrund der Ukraine Krise übertroffen wurde. Das Finanzergebnis beträgt 77 T€ (Vorjahr: 87 T€) und wird im Wesentlichen durch Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 93 T€ beeinflusst.

Die Finanzlage der GVP ist stabil. Die Eigenkapitalquote bleibt wie im Vorjahr bei 71,6%. Das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital und Bankdarlehen langfristig finanziert. Für einen kurzfristigen Liquiditätsbedarf steht die Vereinbarung zum Finanzclearing zur Verfügung. Die von den angeschlossenen Kunden erhaltenen Baukostenzuschüsse sowie der Sonderposten mit Rücklageanteil betragen 2.298 T€ (Vorjahr: 2.394 T€).

Die Transportmenge Gas belief sich auf 776 GWh und lag damit leicht unter dem Niveau des Vorjahres (746 GWh). Davon entfielen auf den Grundversorger Energie Vorpommern GmbH 204 GWh (Vorjahr: 214 GWh), 14 GWh auf nachgelagerte Netze (Vorjahr: 13 GWh) und auf fremde Händler 558 GWh (Vorjahr: 520 GWh).

Die leicht gesunkene Durchleitungsmenge begründet sich aus der kühleren Witterung in den letzten Monaten des Jahres 2025 und schlussfolgernd dem Anstieg der Gradtage um 11,4% auf 3,441.

Die Umsatzerlöse von GVP-Netz, bestehend im Wesentlichen aus vereinnahmten Netznutzungsentgelten inkl. Konzessionsabgabe, belaufen sich auf 11.334 T€ (Vorjahr: 9.164 T€). Darin enthalten ist die Zuführung zum Regulierungskonto (17 T€) aufgrund von mengenbedingten Mehrerlösen im Bereich der Netzentgelte und in Vorjahre. Der Umsatzzuwachs resultiert aus einem wesentlich größeren Anteil der Mehr/ Mindermengenabrechnung mit Lieferanten sowie aus der gestiegenen Durchleitungsmenge.

Die in den Netzentgelten enthaltenen Aufwendungen des vorgelagerten Netzes stiegen von 1.983 T€ im Vorjahr um 25% auf 2.479 T€. Grund für die Anstieg sind Preisänderung im vorgelagerten Netz, als auch der Anstieg der Durchleitungsmengen/Leitungsspitzen im Jahr 2025.

Das Planergebnis für das Geschäftsjahr 2026 liegt bei rund 3.528 T€.

Aktuell ergibt für die GVP-Netz aktuell keine Risikolage für die Planung des Jahres 2026. Für die folgenden Winter 2025- 2026 ff. erwarten wir jedoch weiterhin das Risiko einer Gasmangellage. Die Erfahrung zeigt des letzten Winters zeigt jedoch, dass dieses Risiko keinen Einfluss auf das Nutzungsverhalten der Kunden hat. Wir planen damit für die Folgejahre insbesondere unter Berücksichtigung des sich verstärkenden Klimawandel und perspektiv mit den reduzierten Absätzen der Kunden. Bei der Jahresplanung 2026 wird insbesondere der Bedarf der RLM-Kunden bewertet, da wir im Jahr 2024 & 2025 bei einigen Kunden produktionsbedingte Schwankungen registriert haben, die uns so im Vorfeld nicht bekannt waren.

Die Clostermann & Jasper Partnerschaft mbB als Wirtschaftsprüfer erteilte Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH für den Jahresabschluss 2025 mit Datum vom 08.06.2026 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

9. Usedom Tourismus GmbH

Anschrift:	Hauptstraße 42 17459 Koserow
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	Amtsgericht Stralsund HRB 5148
Organe:	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat
Geschäftsführung:	Michael Steuer
Prokura:	Henriette Weitz Anne Sturzwage
Stammkapital:	25.000,00 EUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Usedom Tourismus GmbH (UTG) ist ein im Jahr 2001 gegründetes Unternehmen. Der Unternehmensgegenstand der UTG ist die touristische Vermarktung der Insel Usedom, die Erbringung von Service-, Verwaltungs- und Tourismusdienstleistungen sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Destination, kommunale und private Auftraggeber. Weitere Tätigkeitsbereiche sind die Produktentwicklung, die Umsetzung von Werbekampagnen mit dem Ziel, Gäste für die Destination Insel Usedom zu gewinnen und die touristische Marktforschung. Zudem erbringt die UTG umfangreiche Leistungen für Kommunen und touristische Unternehmen der Insel Usedom sowie der Stadt Wolgast.

Seit Januar 2021 verfügt die UTG über eine neue Aufgabenstellung. Im Oktober des Jahres 2020 wurde die Insel Usedom mit der Stadt Wolgast als Modellregion zur Erprobung und Evaluierung ausgewählter gebietsübergreifender Schlüsselmaßnahmen aus der Landestourismuskonzeption ausgewählt. Die UTG wurde beauftragt, als Umsetzungs- und Koordinierungsstelle für das Projekt im Zeitrahmen 01.01.2021 bis 31.12.2022 zu fungieren. Aufgrund des erheblichen Leistungsumfangs wurde der Projektzeitraum um ein Jahr bis zum 31.12.2023 verlängert. Mit Ablauf der Projektlaufzeit und der Förderung fallen die entwickelten Aufgabenstellungen jedoch nicht weg. Die Umsetzungsmaßnahmen werden auch weiterhin in der UTG als zentrale Organisation für die Gemeinden koordiniert. Damit erfährt die UTG eine Aufgabenerweiterung von einer Destinationsmarketingorganisation zu einer Destinationsmanagementorganisation.

Folgende Daten stammen aus dem Prüf- und Lagebericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 der Usedom Tourismus GmbH.

Gesellschafter (Prozentanteil am Stammkapital):

Stadt Wolgast	6 %
Nordbäder (Gemeinden Karlshagen, Trassenheide, Zinnowitz)	26 %
Bernsteinbäder (Gemeinden Koserow, Loddin, Ückeritz, Zempin)	27 %
Gemeinde Ostseebad Heringsdorf	41 %

Organe der Usedom Tourismus GmbH:

Nach § 6 der Satzung sind Organe der Gesellschaft die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und der oder die Geschäftsführer. Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens fünf und bis neun Mitgliedern. Gemäß § 12 des Gesellschaftervertrages muss der Aufsichtsrat mindestens einmal im Kalenderjahr zusammenkommen. Im Geschäftsjahr 2025 wurden insgesamt drei Sitzungen der Gesellschafterversammlung sowie drei Sitzungen des Aufsichtsrats abgehalten. Zudem fand eine außerordentliche Gesellschafterversammlung und eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung statt. Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2025 folgendermaßen zusammen:

Kommunale Vertreter

Nordbäder:	Kerstin Teske	Leitende Verwaltungsbeamtin Amt Usedom Nord
Bernsteinbäder:	Kristin Kulz	Leiterin Fremdenverkehrsamt Zempin
	Nadine Riethdorf	Leiterin Kurverwaltung Koserow
Gem. Heringsdorf:	Laura Isabelle Mariken	Bürgermeisterin Gemeinde Heringsdorf
	Thomas Heilmann	Kurdirektor Eigenbetrieb Kaiserbäder
Stadt Wolgast:	Stefanie Egleder-Mattern	Geschäftsbereichsleiterin Finanzen Stadt Wolgast

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

Bilanzdaten zum 31.12.2025

Aktivseite	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	in EUR		
Anlagevermögen	75.135,00	128.906,00	-53.771,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	57.654,00	113.755,00	-56.101,00
Sachanlagen	17.481,00	15.151,00	2.330,00
Umlaufvermögen	123.029,72	132.959,30	-9.929,58
Vorräte	1.423,92	993,00	430,92
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	50.443,03	99.846,42	-49.403,39
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.616,50	95.862,67	-50.246,17
Sonstige Vermögensgegenstände	4.826,53	3.983,75	842,78
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	71.162,77	32.119,88	39.042,89
Rechnungsabgrenzungsposten	10.620,45	10.887,33	-266,88
Bilanzsumme	208.785,17	272.752,63	-63.967,46

Passivseite	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	in EUR		
Eigenkapital	80.267,23	83.109,61	-2.842,38
Stammkapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Kapitalrücklage	115.040,67	115.040,67	0,00
Gewinn/Verlust der Vorjahre	-56.931,06	-64.950,90	8.019,84
Jahresüberschuss	-2.842,38	8.019,84	-10.862,22
Rückstellungen	18.101,95	17.004,39	1.097,56
Verbindlichkeiten	109.996,19	172.345,03	-62.348,84
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.668,59	55.049,61	-41.381,02
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.630,25	6.752,11	-3.121,86
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63.608,09	75.569,07	-11.960,98
Sonstige Verbindlichkeiten	29.089,26	34.974,24	-5.884,98
Rechnungsabgrenzungsposten	419,80	293,60	126,20
Bilanzsumme	208.785,17	272.752,63	-63.967,46

Gewinn- und Verlustrechnung 2025

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	in EUR		
Umsatzerlöse	1.919.681,35	2.047.697,81	-128.016,46
Sonstige betriebliche Erträge	11.825,80	108.645,33	-96.819,53
Materialaufwand	-922.368,18	-1.162.395,93	240.027,75
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-28.862,40	-26.795,01	-2.067,39
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-893.505,78	-1.135.600,92	242.095,14
Personalaufwand	-716.882,44	-650.192,15	-66.690,29
Löhne und Gehälter	-578.039,46	-532.548,46	-45.491,00
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-138.842,98	-117.643,69	-21.199,29
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-86.855,27	-83.828,82	-3.026,45
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-204.070,73	-239.488,24	35.417,51
Betriebsergebnis	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20,70	40,84	-20,14
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.191,61	-12.439,00	8.247,39
Ergebnis nach Steuern	-2.840,38	8.039,84	-10.880,22
Sonstige Steuern	-2,00	-20,00	18,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.842,38	8.019,84	-10.862,22

Wirtschaftliche Lage, Geschäftsverlauf und geplante Entwicklung:

Die durch die Gesellschaft aus ordentlicher Geschäftstätigkeit erzielten Umsatzerlöse belaufen sich im Geschäftsjahr 2025 auf insgesamt T€ 1.920 (Vorjahr T€ 2.047). Das Kooperationsprojekt „Caspar David Friedrich Promotion Tour“ durch vier deutsche Großstädte hat zu erhöhten Einnahmen im Jahr 2024 geführt. Dieses Großprojekt fand im Jahr 2025 nicht statt, was die reduzierten Erlöse im Bereich Messen/Promotion begründet. Nach einer Steigerung der Erlöse im Bereich der Zimmervermittlung in den letzten Jahren, musste im vergangenen Jahr ein Rückgang verzeichnet werden.

Die betriebliche Aufwandsstruktur ist geprägt durch Materialaufwendungen, Personalaufwendungen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (Re launch Website) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Die erhöhten Personalaufwendungen im Jahr 2025 lassen sich damit erklären, dass die Stelle der Assistenz Geschäftsführung ganzjährig besetzt war. Ebenso war die Stelle Projektmanagement Online-Marketing & Social Media im Vergleich zum Vorjahr nahezu ganzjährig besetzt. Aufgrund des Umstandes, dass einige Mitarbeiter:innen in Teilzeit arbeiten, konnte gemäß Stellenplan eine neue Mitarbeiterin für 35h im Bereich Destinationsmarketing und -management im Oktober 2025 eingestellt werden.

Die Bilanzsumme ist im Vorjahresvergleich um 64 TEUR auf 209 TEUR (Vj. 273 TEUR) gesunken. Ursächlich hierfür ist auf der Aktivseite der Bilanz das reduzierte Anlagevermögen im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände aufgrund der Abschreibung für die Website. Ebenso sind verminderte Forderungen (Aktiva) bzw. Verbindlichkeiten (Passiva) aus Lieferungen und Leistungen in der Bilanz zu verzeichnen aufgrund des Auslaufens des Projektvorhabens Modellregion im Vorjahr.

Auf der Passivseite zeigt sich ein gesunkener Verlustvortrag aufgrund des positiven Jahresergebnisses aus dem Vorjahr sowie ein gesunkener Stand an Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit konnte ein Mittelzufluss in Höhe von 117 TEUR erzielt werden. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2025 stets gewährleistet. Der Kontokorrentkredit mit einer Kontokorrentlinie von 150 TEUR wurde zum Bilanzstichtag in Höhe von 14 TEUR in Anspruch genommen.

Die Finanzierungsgrundlage des Destinationsmarketings ist weiterhin stabil. Durch die Vereinbarungen mit den Gesellschaftern zur Festsetzung der Destinationsmarketingbeträge bis 2028 verfügt die UTG über eine langfristige und verlässliche Planungsbasis.

Um ein ganzjährig hochwertiges Destinationsmarketing sicherzustellen, reichen die Mittel jedoch weiterhin nicht aus. Die zum 01.01.2025 erfolgte Erhöhung der Destinationsmarketingbeiträge der Kommunen um T€ 60 wurde zweckgebunden für die Gehaltsanpassungen der Mitarbeiter:innen und Auszubildenden eingesetzt. Diese Mittel stehen daher nicht direkt für Marketingmaßnahmen zur Verfügung, sodass auch künftig ein Bedarf an zweckfreien Budgeterhöhungen besteht, die unmittelbar ins operative Marketing fließen können.

Die Markenbotschafter-Kooperation mit dem Baltic Sea Philharmonic wurde gemeinsam mit den Eigenbetrieben kritisch evaluiert. Für das Jahr 2026 ist eine Neugestaltung dieser Kooperation vorgesehen.

Die BRB Revision und Beratung PartG mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer erteilte der UTG für den Jahresabschluss 2025 mit Datum vom 10.04.2026 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Sonderprojekt Modellregion Insel Usedom und Stadt Wolgast

Die UTG als inselweit agierende kommunale Gesellschaft fungierte seit dem 01.01.2021 als Umsetzungs- und Koordinierungsstelle in der Verwirklichung des bis zum 31.12.2023 befristeten Projektvorhabens „Modellregion Insel Usedom und Stadt Wolgast“. Kernstück des Vorhabens war die Entwicklung der Insel Usedom zu einem einheitlichen Erhebungsgebiet für touristische Abgaben. Waren zuvor nur die prädikatisierten See- bzw. Seeheilbäder in der Lage, ihre touristischen Ausgaben über eine Kurabgabe zu refinanzieren, so sollte dies nach Projektende auch Gemeinden im Achterland oder im Inselnorden, die ebenfalls als touristischer Bewegungs- und Erlebnisraum durch Gäste genutzt werden, ermöglicht werden. Dazu hatte sich die Insel Usedom gemeinsam mit der Stadt Wolgast zur gleichnamigen Tourismusregion beworben und wurde am 25.11.2023 durch das Wirtschaftsministerium MV offiziell anerkannt. In der Tourismusregion wurde zum 01.04.2023 die UsedomCard als einheitliche Gästekarte auf Basis einer einheitlichen Satzung mit gemeinsamer Kurabgabekalkulation und gegenseitiger Anerkennung eingeführt. Ab dem Jahr 2024 werden zudem Vorteilsleistungen von Rabattpartnern und ein digitaler Reisebegleiter, über den individuelle Informationen zum Aufenthalt sowie die digitale Gästekarte bereitgestellt werden, das Angebot der UsedomCard bereichern. Die Integration des flächendeckenden ÖPNV (Bus & Bahn) in die Kurkarte war eine weitere wichtige Zielstellung zur Entlastung der Straße hin zu einem klimagerechten Mobilitätsangebot. Das in 2022 verhandelte Angebot konnte in 2023 weiter konkretisiert werden. Nach den Beschlussfassungen in den bereits kurabgabeerhebenden Gemeinden werden ab 2024 zunächst nur die Kaiserbäder (Bus) sowie Ückeritz (Bahn und Fahrrad) ein individuelles Mobilitätsangebot mit der Gästekarte bereitstellen.

Um die UsedomCard auch über das Projektende hinaus weiterzuentwickeln und in weiteren Gemeinden der Tourismusregion etablieren zu können, verständigten sich die Gesellschafter auf die Fortführung der Modellregion-Aufgabenstellungen in einer neuen eigenen Abteilung „Destinationsmanagement“ in der UTG. Die Finanzierung erfolgt ab 2025 über eine Umlage aus der UsedomCard. Alle erforderlichen Beschlüsse der Gemeinde- bzw. Stadtvertretungen wurden dazu noch in 2023 eingeholt, so dass die Fortführung auch formal gewährleistet ist. Eine entsprechende Erweiterung des Gesellschaftsvertrages wurde in den ersten Monaten des Jahres 2024 umgesetzt.

10. Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der E.ON edis AG

Sitz:	Sanitz
Rechtsform:	Zweckverband als Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit
Genehmigung:	Schreiben des Innenministeriums von M-V vom 13. April 1995
Satzung:	7. Oktober 2022 (letzte Änderung)
Verbandsorgane:	Verbandsversammlung Verbandsvorsteher
Geschäftsführer:	Klaus-Michael Glaser
Zweckverbandsmitglieder:	zum Bilanzstichtag 31.12.2023 hat der Zweckverband 240 Mitglieder
Stammkapital:	25.000,00 EUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Stadt Wolgast ist Mitglied im kommunalen Anteilseignerverband der E.ON edis AG. Die Bewertung erfolgt mit dem anteiligen Eigenkapital zum Stichtag 31.07.2007. Die Stadt verfügt über 382.405 Aktien. Diese sind in Höhe von 983.545,66 EUR zu bewerten.

Der Zweckverband hat die Aufgabe, sämtliche Beteiligungen seiner Mitglieder, die diese an Unternehmen halten, welche in dem Verbandsgebiet die Versorgung mit Strom unternehmen bzw. durchführen, zu übernehmen und verwalten. Der Anteilseignerverband ist mit 6,5 % an der E.DIS AG beteiligt. Es erfolgt jährlich eine Dividendenzahlung an die Stadt Wolgast aufgrund des Bilanzgewinnes der E.DIS AG.

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Beteiligungsberichtes lag der Jahresabschluss zum 31.12.2025 des KAV Ostseeküste nicht vor. Dementsprechend wurden folgende Daten aus dem Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 entnommen.

Organe des KAV Ostseeküste der E.DIS AG:

Die Verbandsversammlung stellt das Beschlussgremium des Zweckverbandes dar und besteht entsprechend § 156 Abs. 2 KV M-V aus den Vertretern der Verbandsgemeinden. Jedes Verbandsmitglied hat eine Stimme.

Über § 159 Abs. 3 KV M-V sieht die Satzung die Einrichtung eines Verbandsvorstandes vor. Dem Verbandsvorstand gehören neben dem Verbandsvorsteher zwei Stellvertreter und vier weitere Mitglieder an:

Heiko Schütze	Bürgermeister Gem. Drechow	Verbandsvorsteher
Alexander Benkert	Bürgermeister Gem. Süderholz	1. Stellvertreter
Enrico Bendlin	Bürgermeister der Stadt Sanitz	2. Stellvertreter
Dr. Benita Chelvier	Bürgermeisterin Gem. Graal-Müritz	Mitglied

Matthias Drese	Bürgermeister Gem. Satow	Mitglied
Frank Kracht	Bürgermeister Stadt Sassnitz bis 11.09.2022	Mitglied
Frank Meier	Bürgermeister Stadt Neukloster	Mitglied
Guido Blömer	Bürgermeister Gemeinde Splietsdorf	Mitglied
Frederic Beeskow	Bürgermeister Gemeinde Splietsdorf	Mitglied

Die an den Verbandsvorsteher und Mitglieder der Verbandsversammlung und die weiteren Vorstandsmitglieder gezahlten Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder betrugen im Berichtsjahr 6.400,00 EUR.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

Bilanzdaten zum 31.12.2024

Aktivseite	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
	in EUR		
Anlagevermögen	29.246.450,24	29.246.450,24	0,00
Finanzanlagen	29.246.450,24	29.246.450,24	0,00
Umlaufvermögen	71.608,13	26.294,06	45.314,07
Guthaben bei Kreditinstituten	71.608,13	26.294,06	45.314,07
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	29.318.058,37	29.272.744,30	45.314,07

Passivseite	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
	in EUR		
Eigenkapital	29.309.741,17	29.263.556,03	46.185,14
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Kapitalrücklage	26.667.214,66	26.667.214,66	0,00
Satzungsmäßige Rücklage	2.571.341,37	2.583.860,46	-12.519,09
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	46.185,14	-12.519,09	58.704,23
Rückstellungen	7.950,00	7.950,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	7.950,00	7.950,00	0,00
Verbindlichkeiten	367,20	1.238,27	-871,07
Sonstige Verbindlichkeiten	367,20	1.238,27	-871,07
Bilanzsumme	29.318.058,37	29.272.744,30	45.314,07

Gewinn- und Verlustrechnung 2024

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
	in EUR		
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	-3.461,44	-3.464,54	3,10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-36.356,29	-43.467,71	7.111,42
Erträge aus Beteiligungen	5.843.795,65	5.843.795,65	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	51.589,71		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-924.780,67	-924.780,67	0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.930.786,96	4.872.082,73	58.704,23
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-12.519,09	-5.598,24	-6.920,85
Einstellung/E ntnahme zweckgebundene Rücklagen	12.519,09	5.598,24	6.920,85
Vorabausschüttung	-4.884.601,82	-4.884.601,82	0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	46.185,14	-12.519,09	58.704,23

Wirtschaftliche Lage, Geschäftsverlauf und geplante Entwicklung:

Das Geschäftsjahr 2024 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 4.930.786,96 ab. Damit liegt die Gesellschaft über dem Planniveau und über dem Niveau des Vorjahresergebnisses. Der Zweckverband konnte im Berichtsjahr jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen ohne Aufnahme von Fremdkapital nachkommen.

Das Eigenkapital in Höhe von TEUR 29.310 ist im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des Bilanzgewinns um TEUR 47 angestiegen. Der Zweckverband weist eine Eigenkapitalquote von 100,0 % (Vorjahr: 100,0 %) aus.

Im Jahr 2025 zahlte die E.DIS AG an ihre Aktionäre eine Dividendensumme in Höhe von 105 Mio. Euro (VJ: 90 Mio. Euro) aus. Der Anteilseignerverband wird in 2025 also entsprechend seiner Beteiligung eine um in etwa 17 % gegenüber dem Vorjahr erhöhte Dividendenausschüttung erhalten. Damit wird sich auch das nächste Jahresergebnis erhöhen.

Für das Kalenderjahr 2025 wird lt. Wirtschaftsplan mit einem Jahresgewinn von TEUR 4.871 gerechnet, der aber aufgrund der erhöhten Dividendenausschüttung entsprechend höher ausfallen dürfte.

Die ECOVIS Audit AG als Abschlussprüfer erteilte dem KAV Ostseeküste für den Jahresabschluss 2024 mit Datum vom 29.07.2025 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

11. Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung - Festland Wolgast

Sitz:	Bahnhofstraße 98, 17438 Wolgast
Rechtsform:	Zweckverband als Körperschaft des öffentlichen Rechts (ohne Gebietshoheit)
Handelsregister:	Amtsgericht Stralsund HRA 1740
Satzung:	Verbandssatzung, geändert durch die Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 08.12.2020
Verbandsorgane:	Verbandsversammlung Verbandsvorsteher
Gründung:	Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung- Festland Wolgast ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit
Geschäftsführer:	Kerstin Wittmann (kaufmännische Geschäftsführung) Christian Zschiesche (technische Geschäftsführung)
Stammkapital:	200.000,00 EUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung - Festland Wolgast hat die Aufgabe, auf der Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages aus dem Jahr 1993 die Versorgung mit Trinkwasser und die Entsorgung des Abwassers im Verbandsgebiet sicherzustellen.

Das Versorgungsgebiet des Zweckverbandes umfasst zum 31. Dezember 2024 die Gemeinden Buggenhagen, Karlsburg mit den Ortsteilen Lühhannsdorf, Brüssow, Giesekehagen und Jagdkrug, Zemitz und Wrangelsburg sowie die Städte Wolgast und Lassen. Das Ver- und Entsorgungsgebiet des Zweckverbandes zum 31. Dezember 2024 umfasst ein Territorium von 169 km² mit ca. 15.697 Einwohnern (Vorjahr: 15.424).

Grundlagen für die wirtschaftliche Tätigkeit des Zweckverbandes bilden die Satzungen für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung und die dazugehörigen Beitrags- und Gebührensatzungen. Im Wirtschaftsjahr 2024 hat der Zweckverband die Vorkalkulation der Trink-, Schmutz- und Niederschlagswassergebühren für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 erarbeitet, um möglichst kurzfristig auf Unterdeckungen oder Überdeckungen reagieren zu können. Die Gebührenkalkulation trat zum 01.01.2024 in Kraft.

Gemäß § 3 der Verbandssatzung hat der Zweckverband die Aufgabe der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet. Dem Zweckverband können weitere Aufgaben übertragen werden.

Der Zweckverband erstellt, betreibt, unterhält, erneuert und erweitert die zur Erfüllung der Verbandsaufgaben notwendigen Anlagen und Einrichtungen. Bei Sammelgruben und Kleinkläranlagen zeichnet der Verband nur für die Entsorgung verantwortlich, nicht für die Errichtung und den Erhalt.

Der Zweckverband arbeitet ohne Gewinnerzielungsabsicht. Etwaige Rechnungsüberschüsse dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.

Der Zweckverband ist weiterhin berechtigt, im Rahmen seiner Aufgaben zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung benachbarte Gemeinden oder Zweckverbände, die nicht Mitglieder des Zweckverbandes sind, aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen oder besonderer Verträge zu bedienen.

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Beteiligungsberichtes lag der Jahresabschluss zum 31.12.2025 des Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung - Festland Wolgast nicht vor. Dementsprechend wurden folgende Daten aus dem Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 entnommen.

Wichtige Verträge:

Übertragungsvertrag

Im Rahmen der Entflechtung der Nordwasser GmbH i.L., Rostock, wurde am 20. Dezember 1995 zwischen der Nordwasser GmbH i.L., Rostock, und dem Zweckverband ein Übertragungsvertrag geschlossen, wonach dem Zweckverband im Wege der Einzelrechtsnachfolge sämtliche Vermögensgegenstände (Aktiva und Passiva), die zu dem im Gebiet des Zweckverbandes belegenen Teilbetrieb gehören, sowie der gemäß den Beschlüssen des Vereins Wasser und Abwasser Mecklenburg Vorpommern (als Alleingesellschafter der Nordwasser GmbH i.L.) anteilig zustehende Anspruch aus dem Zentralvermögen übertragen wurden.

Die Übertragung erfolgte im Innenverhältnis mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 1993. Die Buchwerte wurden auf der Grundlage der Übertragungsbilanz und unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich erfolgten Abschreibungen zum 1. Januar 1994 beim Zweckverband bilanziert. Die letzten bestehenden Organvorbehalte der Übernehmer wurden 1997 aufgehoben.

Verträge über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Abwasserbeseitigung mit dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Insel Usedom (Insolverband)

Mit dem Insolverband wurden am 16. September 1996 und am 5. Mai 2006 öffentlich-rechtliche Verträge über die Entsorgung des innerhalb des Verbandsgebietes des Zweckverbandes Usedom anfallenden Schmutzwassers durch Anlagen des Zweckverbandes Wolgast geschlossen. Die Verträge bezogen sich auf die Ortschaften Karlshagen/ Peenemünde und Sauzin/ Ziemitz.

Mit Datum vom 3. August 2011 mit erster Änderung vom 18. Dezember 2012 wurde ein neugefasster öffentlich-rechtlicher Vertrag mit Laufzeit bis zum Jahr 2026 geschlossen, welcher die Rechtsverhältnisse zwischen dem Zweckverband und dem Insolverband für die Zukunft neu regelt. Insbesondere wurde festgelegt, dass sich das zu zahlende Entgelt zukünftig nach tatsächlichen Kosten bestimmt.

Vertrag über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Trinkwasserversorgung mit dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Insel Usedom (Insolverband)

Der am 30. November 2016 unterschriebene öffentlich-rechtliche Vertrag regelt die technischen und wirtschaftlichen Randbedingungen für die Trinkwasserlieferung des ZV Wolgast an den ZV Usedom, speziell die Schaffung einer Überleitung vom ZV Wolgast zum Behälter Krummin vom ZV Usedom. Der Vertrag trat mit Unterzeichnung in Kraft und ist über 30 Jahre geschlossen. Er verlängert sich um jeweils zehn Jahre, wenn er nicht sechs Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Einbringungsverträge aus dem Jahr 2002 mit der Stadt Wolgast und weiteren Mitgliedsgemeinden über die Einbringung von Wasser- und Abwasseranlagen als Sacheinlage mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 1999

Da die einbringenden Kommunen ebenfalls die korrespondierenden Posten, wie empfangene Ertragszuschüsse, Fördermittel und Kredite, übertragen haben, erfolgte die Bewertung der Sacheinlage i. d. R. mit 0,00 EUR. Mit Datum vom 24. Juli 2002 wurde zwischen dem Zweckverband und der Stadt Wolgast ein **Einbringungsvertrag** geschlossen. Danach hat die Stadt Wolgast mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 1999 Trink-, Schmutz- und Niederschlagswasseranlagen im Wert von 2.399 TEUR (davon Abwasser 2.323 TEUR und Trinkwasser 76 TEUR) als Sacheinlage erbracht. Im Gegenzug wurde der Zweckverband verpflichtet, die entsprechend der Satzung zu erhebenden Beiträge zu erheben und an die Stadt abzuführen.

Mit Datum vom 20. September 2010 wurde ein neuer **Vermögenseinbringungsvertrag** mit der Stadt Wolgast abgeschlossen, welcher mit Datum vom 5. Juli 2011 präzisiert wurde. In diesem Vertrag wurde

geregelt, dass die seinerzeit für den Abwasserbereich durch die Stadt erbrachten Eigenmittel durch den Zweckverband erstattet werden.

Weiterhin erfolgte mit Schreiben vom 3. August 2011 die Verrechnung der Kostenerstattungsansprüche für Schmutzwasser der Stadt Wolgast mit den offenen Beitragsforderungen des Zweckverbandes. Darüber hinaus werden Kostenerstattungsansprüche der Stadt Wolgast für Niederschlagswasser mit der oben beschriebenen Restforderung und den offenen Beitragsforderungen des Zweckverbandes für Niederschlagswasser verrechnet. Nach Verrechnung mit den Bescheiden ist die Verbindlichkeit aus Vermögenseinbringung vollständig getilgt.

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Zweckverband Wasser/Abwasser Boddenküste (ZWAB) und der Gemeinde Rubenow und Schmutzwasserbeseitigung vom 26. Januar 2009

Der ZWAB leitet das Schmutzwasser der Gemeinde Rubenow/Ortsteil Groß Ernthof in die Kläranlage Wolgast ein. Die Abrechnung des zu entrichtenden Schmutzwasserentgeltes erfolgt monatlich als Abschlagszahlung auf der Grundlage der Vorjahresabrechnung.

Vereinbarungen über die Kosten für die laufende Unterhaltung der Straßenentwässerung mit den Städten Wolgast und Lissan

Sowohl mit der Stadt Wolgast (Datum der Vereinbarung 4. November/ 10. November 2011 mit letzter Änderung vom 5. September 2014) als auch der Stadt Lissan (Datum der Vereinbarung 21. Oktober/ 27. Oktober 2011 mit letzter Änderung vom 17. Dezember 2014) wurden Vereinbarungen über die Kostenbeteiligung der Städte für die laufende Unterhaltung der zentralen Niederschlagswasseranlage geschlossen.

Als Träger der Straßenbaulast sind die Städte für die in ihrem Gebiet liegenden Gemeindestraßen für die ordnungsgemäße Beseitigung der auf den Straßenoberflächen anfallenden Niederschläge zuständig, der Zweckverband hat ausweislich der Verbandssatzung die Aufgabe der Niederschlagswasserbeseitigung in diesen Städten übernommen. Da die hierdurch entstehenden Kosten der Straßenentwässerung als fremdnützige Kosten anzusehen sind, für welche eine Umlage auf den Gebührenpflichtigen im Rahmen der Gebührenkalkulation ausgeschlossen ist, wurde zu deren Refinanzierung ein Kostensatz vereinbart, welcher jeweils jährlich anhand der tatsächlichen Kosten ermittelt wird. Nicht von der Vereinbarung betroffen sind künftige umfangreichere Erneuerungen und die erstmalige Herstellung von Niederschlagswasserleitungen; für diese sind gesonderte Kostenteilungsvereinbarungen abzuschließen.

Organe des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung - Festland Wolgast

Die Verbandsversammlung besteht aus den Bürgermeistern der verbandsangehörigen Städte und Gemeinden und setzt sich wie folgt zusammen:

Gem. Buggenhagen	Manfred Studier (Verbandsvorsteher)	Rentner
Stadt Wolgast	Martin Schröter (1. stellv. Verbandsvorsteher)	Bürgermeister der Stadt Wolgast
Stadt Lissan	Fred Gransow (2. stellv. Verbandsvorsteher)	Malermeister
Gem. Zemitz	Susanne Darmann (bis 8/2024) Maik Zastrow (ab 8/2024)	Rentnerin Lehrkraft/ Ausbildungsbegleiter
Gem. Wrangelsburg	Paul Juds	Vermessungstechniker
Gem. Karlsburg > Ortsteil Lühhannsdorf > Ortsteil Brüssow > Ortsteil Giesekehagen > Ortsteil Jagtkrug	Mathias Bartoszewski	Freiberufler für Bühnenbild und Malerei

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

Bilanzdaten zum 31.12.2024

Aktivseite	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
	in EUR		
Anlagevermögen	54.137.609,04	51.699.714,27	2.437.894,77
Immaterielle Vermögensgegenstände	243.714,83	171.773,48	71.941,35
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	243.714,83	171.773,48	71.941,35
Sachanlagen	53.893.894,21	51.527.940,79	2.365.953,42
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	4.245.550,59	4.359.764,59	-114.214,00
Wassergewinnungsanlagen	2.616.364,00	2.697.721,00	-81.357,00
Verteilungsanlagen Wasser	9.611.539,00	9.160.493,00	451.046,00
Entsorgungsanlagen Abwasser	6.122.966,00	5.728.515,00	394.451,00
Kanalnetz Abwasser	27.607.838,20	26.003.251,20	1.604.587,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	800.443,00	397.498,00	402.945,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.889.193,42	3.180.698,00	-291.504,58
Umlaufvermögen	7.410.771,85	9.252.647,32	-1.841.875,47
Vorräte	75.226,05	76.818,83	-1.592,78
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	75.226,05	76.818,83	-1.592,78
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.452.793,04	1.492.846,97	-40.053,93
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.051.432,98	1.129.174,47	-77.741,49
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	74.695,95	29.876,45	44.819,50
Forderungen gegen Gemeinden	137.082,12	197.946,74	-60.864,62
Sonstige Vermögensgegenstände	264.277,94	165.725,76	98.552,18
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	5.882.752,76	7.682.981,52	-1.800.228,76
Rechnungsabgrenzungsposten	59.147,30	12.705,39	46.441,91
Bilanzsumme	61.607.528,19	60.965.066,98	642.461,21

Passivseite	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
	in EUR		
Eigenkapital	17.460.023,80	16.635.907,42	824.116,38
Stammkapital	200.000,00	200.000,00	0,00
Kapital rücklage	7.981.824,13	7.981.824,13	0,00
Gewinnrücklage	8.454.083,29	8.092.893,43	361.189,86
Jahresüberschuss	824.116,38	361.189,86	462.926,52
Sonderposten	27.011.498,36	26.832.064,62	179.433,74
für Ertragszuschüsse	3.544.854,00	2.952.120,26	592.733,74
zum Anlagevermögen	23.466.644,36	23.879.944,36	-413.300,00
Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	18.487.176,36	18.635.085,36	-147.909,00
Investitionszuschüsse	4.936.798,00	5.195.626,00	-258.828,00
verrechnete Abwasserabgabe	42.670,00	49.233,00	-6.563,00
Rückstellungen	913.605,00	604.993,00	308.612,00
Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	913.605,00	604.993,00	308.612,00
Verbindlichkeiten	16.222.401,03	16.892.101,94	-669.700,91
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.584.184,75	15.439.512,65	-855.327,90
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	13.665.072,74	14.530.043,39	-864.970,65
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.467,44	6.179,93	287,51
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.162.649,58	979.511,23	183.138,35
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	58.609,29	53.680,34	4.928,95
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	5.353,27	1.778,91	3.574,36
Sonstige Verbindlichkeiten	463.745,99	465.119,22	-1.373,23
- davon aus sozialer Sicherheit	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	61.607.528,19	60.965.066,98	642.461,21

Gewinn- und Verlustrechnung 2024

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
	in EUR		
Umsatzerlöse	6.589.132,77	6.003.734,87	585.397,90
Andere aktivierte Eigenleistungen	168.940,15	173.332,38	-4.392,23
Sonstige betriebliche Erträge	111.881,64	38.564,12	73.317,52
Materialaufwand	-1.648.013,52	-1.296.942,69	-351.070,83
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-366.264,46	-276.886,13	-89.378,33
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.281.749,06	-1.020.056,56	-261.692,50
Personalaufwand	-2.358.651,26	-2.445.667,21	87.015,95
Löhne und Gehälter	-1.884.378,89	-2.012.929,68	128.550,79
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-474.272,37	-432.737,53	-41.534,84
- davon für Altersversorgung	-78.207,76	-69.780,29	-8.427,47
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.248.423,68	-2.191.888,93	-56.534,75
Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EiqVO M-V	1.088.549,05	1.057.939,90	30.609,15
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-715.346,45	-838.084,38	122.737,93
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	205.433,76	38.407,45	167.026,31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-252.751,81	-133.739,89	-119.011,92
- davon Aufzinsung Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-118.871,89	-49.234,24	-69.637,65
Ergebnis nach Steuern	821.878,76	356.421,38	465.457,38
Sonstige Steuern	2.237,62	4.768,48	-2.530,86
Bilanzgewinn	824.116,38	361.189,86	462.926,52

Wirtschaftliche Lage, Geschäftsverlauf und geplante Entwicklung:

Im Wirtschaftsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 824 (Vorjahr: TEUR 361) erzielt. Das Ergebnis lag damit über dem Vorjahreswert.

Das geplante Jahresergebnis in Höhe von 238 TEUR konnte somit deutlich überschritten werden.

Die Umsatzerlöse waren im Wirtschaftsjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr stark angestiegen. Dies resultiert aus neu kalkulierten Gebührensätzen und eine Erhöhung der Grundgebühr in den Bereichen Trinkwasser und Schmutzwasser.

Der Personalaufwand ist um 87 TEUR gesunken. Begründet liegt dies in langzeiterkrankten Mitarbeitern.

Die Eigenkapitalausstattung wird mit einer bilanziellen Eigenkapitalquote von 28,3 % als ausreichend beurteilt. Die Eigenkapitalquote bezogen auf die um die Sonderposten gekürzte Bilanzsumme beträgt 50,5 %.

Der Finanzmittelfonds ist im Vergleich zum Vorjahr um 1.800 TEUR auf 5.883 TEUR gesunken.

Im Wirtschaftsjahr 2024 war die Zahlungsfähigkeit des Zweckverbandes zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Eine Anpassung der Gebühren zum Ausgleich von Kostensteigerungen trat mit der Kalkulation zum 01.01.2024 in Kraft. Insgesamt besteht derzeit eine erhebliche Prognoseunsicherheit über den weiteren Fortgang der Ukraine-Krise und der aus ihr resultierenden Auswirkungen, so dass eine Bewertung derzeit nicht möglich ist.

Eine Bestandsgefährdung des Zweckverbandes schließen wir aus.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 wurde am 10. Dezember 2024 durch die Zweckverbandsversammlung verabschiedet. Er sieht einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 378 vor. Für die Folgejahre wird ebenfalls mit positiven Jahresergebnissen gerechnet.

Die BRB Revision und Beratung oHG als Abschlussprüfer erteilte dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung – Festland Wolgast für den Jahresabschluss 2024 mit Datum vom 12.09.2025 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.